

## „Wem geheert die Kerwe? Unser!“ Sandhofens Traditionsveranstaltung bietet große Vielfalt und beste Stimmung



Erstmals begleiteten auch kleine Traktoren und Fahrer den Zug vom Stich zum Denkmal.

Foto: Schillinger

**SANDHOFEN.** Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen (BVS), Prof. Dr. Egon Jüttner, die Sandhofer Kerwe von der provisorischen Bühne herab am Denkmal im alten Dorf. Jüttner war hocherfreut, dass

in diesem Jahr der Wettergott ein Einsehen hatte und keinen Regen brachte. Zahlreiche Zuschauer aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Vertreter der örtlichen Banken, Vereine und Vereinigungen, der Pfarreien, der Polizei und auch Gäste aus der nähe-

ren Nachbarschaft zu Sandhofen füllten den Platz zwischen dem geschlossenen Gasthof „Zum Adler“ und dem Denkmal. Solch eine fröhlich gestimmte Menschenansammlung hatte man an diesem Ort schon lange nicht mehr gesehen. Nach der offiziellen

Begrüßung bekam Reinhard Rohr für seine Verdienste um das Sandhofer Vereinsleben die Ehrenurkunde der BVS überreicht.

Anschließend übernahm die Kerwebagade die Regie und gliederte in kleinen Sketchen Sandhofer Geschehnisse. Da-

nach wurde der Kerwekranz in die Höhe gezogen und es von den 1. Sandhofener Oldtimer- und Traktorfreunden gestiftete Freibierfass angestochen. Die Bäckerei Görtz spendete hierzu noch 200 Brezeln. Noch vor der offiziellen Eröffnung sammelten sich Abordnungen Sandhofer Vereine am Stich und zogen dann in einem kleinen Festumzug zum Denkmal. Angeführt, wie es sich in Sandhofen gehört, von landwirtschaftlichen Nutzmaschinen – donnernden Traktoren. Danach folgten „De Fux Deuwels Wilde“ mit seinem Ein-Mann-Orchester, „die Gartenschnecken“ von den Kleingärtnern, die Fahnenräger aus den örtlichen Vereinen und Kirchen und zum ersten Mal Kinder auf kleinen Traktoren (diese wurden den Traktorfreunden von Sandhofer Firmen gespendet) und eine Abordnung der Jugendfußballer von der Spielvereinigung Sandhofen. schi

nenschein und strahlend blauem Himmel, dann ließ er am Sonntagabend prasselnden Regen auf das feiernde Volk nieder. Doch das tat der Stimmung in Mannheims Norden keinen Abbruch. Die Besucher vom Auftritt der Band „Golden Memory“ stanzten ganz einfach im Regen! Eine willkommene Abkühlung, möchte man meinen, da es am Samstagabend knallheiß war. Mit Besuchern im oberen vierstelligen Bereich beim Auftritt der „Classic Brothers“ wurden neue Abspermaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen der Polizei gefordert. „Da kam unser Stich schon an seine Kapazitätsgrenzen“, sagt Moderator Bernd Grabmann lachend, der auch in diesem Jahr wieder mit dem Format „Sandhofen sucht den Kerwestar“ Nachwuchsstalente eine Bühne bot.

Dass man hierfür nicht nur singen muss, bewies die Breakdance-Gruppe „Roulette Ranzger“. Die fünf Mädels vom Jugendhaus Erlenhof bouncen sich in die Herzen des Publikums. Das Rennen machte allerdings die 15-jährige Despina Alexandri, die mit ihrem romantischen Solo „All of me“ von John Legend 120 Votingspunkte absahnte und damit Sonja Gamero (91 Punkte) auf Platz zwei verwies.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

## Zugverkehr nimmt zu

Bis zu 200 Güterzüge pro Nacht rauben Anwohnern den Schlaf

**MANNHEIM.** Der Zugverkehr in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar nimmt kontinuierlich zu. Er ist nicht nur der Mittelpunkt des Fernverkehrs, sondern auch Nahverkehrsdrehscheibe und Durchgangsstation des europäischen Güterverkehrs. Welch ein Hohn, wenn man bedenkt, dass der Transport von Gütern auf den Schienen kaum Gewinn abwirft. Das zumindest sagt Martin Henke, Geschäftsführer beim Verband Deutscher Ver-

kehrsunternehmen (VDV). Dennoch wünschen sich die Logistik-Verbände mehr Trassen. Aus den Häfen im Norden drücken Containermassen in den Süden. Dort wiederum stauen sich Züge, weil Deutschland nicht mit dem Ausbau des Gotthard-Tunnels mithalten kann.

Neben den hohen Kosten des Schienenausbaus im Rheintal stehen Bürgerproteste wie jene der Initiative „Lärmschutz Neustadt“ oder „Innovativer Lärmschutz“

im Weg. Sie alle fordern von Bahn und Politik, Mannheim vor dem Lärm durchfahrender Güterzüge zu schützen. Auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bekennt Farbe: „Der künftige Güterverkehr kann und darf wegen der drohenden Lärmbelastung nicht allein über das Mannheimer Stadtgebiet auf der östlichen und westlichen Riedbahn abgewickelt werden.“

Böse Zungen behaupten, wer in Schienen- und Bahnhofs-Nähe wohne, müsse mit Lärmbelastung rechnen. Fraglich ist dabei nur, ob 160 bis 200 Güterzüge pro Nacht nicht gar Geduld und Toleranz auf eine zu harte Probe stellen. Diese Zahl ist eine erste Prognose von Fachleuten und bedeutet etwa alle drei Minuten einen Güterzug. Denn die Deutsche Bahn hat europaweit expandiert. In 15 Ländern ist ihre Güterbahn DB Schenker Rail aktiv. Die Nord-Süd-Güterzug-Achse zwischen den Seehäfen Rotterdam und Genua soll Hauptschlag werden und zum Netzausbau, der unter anderem auch Dänemark, Italien, England und Bulgarien betrifft, beitragen.

Seitens der Stadt Mannheim, durch die im Übrigen bereits zwei Eisenbahnlinien, zwei Autobahnen und zwei Hochspannungsstrassen laufen, fordert man eine Tunnello-

sung. Auch im Kreis Bergstraße ist ein zwölf Kilometer langer Bahntunnel im Gespräch. Die geschätzten Kosten des Projekts belaufen sich in einer Machbarkeitsstudie für Südhessen auf über 315 Millionen Euro. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) ist daher seit dem 1. Januar 2015 damit beauftragt, eine Lärmaktionsplanung für die Hauptstrecke des Bundes auszuarbeiten. Ein konkreter Plan soll bis Mitte 2016 vorliegen. Doch die Zeit drängt, sollte im kommenden Jahr der Gotthard-Basis-Tunnel geöffnet werden.

Mit einem Spatenstich für einen möglichen Mannheim-Umgehungstunnel rechnet OB Dr. Peter Kurz aber nicht vor 2025. Eine Fertigstellung der Gesamstrecke ist erst in den 2040er Jahren wahrscheinlich und somit Zukunftsmusik. Bis dahin sind Lärmschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände, Schienenschleifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen im Gespräch. Ob diese Maßnahmen für eine erträgliche Situations-Überbrückung und einen ruhigen Schlaf bei den Bürgern zwischen Blumenau und Rheinau sorgen, bleibt abzuwarten oder sogar fraglich. mp

Weiterer Bericht und Kommentar auf Seite 4 ▶



Ohne lärmreduzierende Schallschutzwand fährt der Zugverkehr nur wenige Meter von der Wohnbebauung entfernt an Waldhof-West vorbei. Foto: Schillinger

## Buntes Bühnenprogramm

Der Stich platzte aus allen Nähten, denn das Bühnenprogramm war ein voller Erfolg. Dabei sah es zunächst so aus, als hätte es der Wettergott endlich einmal gut mit seinen Kerwetreibenden gemeint, bescherte einen sommerlichen Samstag mit warmem Son-

## Offene Türen auf dem Guckertshof

Muttersau „Elise“ ließ alle warten



Die Stuten Nelly und Natascha genießen Streicheleinheiten.

Foto: Schillinger

**BLUMENAU.** Zu den alljährlichen Tagen der offenen Tür lud die Familie Guckert auf ihren Hof am Alten Frankfurter Weg 36 zwischen Mannheim-Blumenau und Lampertheim ein. Wolfgang Guckert erklärte den interessierten Hofbesuchern den Tagesablauf auf dem Guckertshof und führte durch die Scheunen und den Sauerstall. Die „Städter“ standen staunend vor den Ackerbaumaschinen und bewunderten deren gewaltige Ausmaße. Dass es zumindest früher ei-

nige Nummern kleiner ging, konnte man an den Exponaten der Sandhofer Bulldogfreunde sehen, die auch in diesem Jahr wieder mit einer ansehnlichen Anzahl von Traktoren vor Ort waren.

Alfred Kumpf aus Grassenbach zog unermüdlich mit seinem zweispännigen Kutschwagen Runden um den landwirtschaftlichen Betrieb und die Fahrgäste konnten das Ausmaß des Hofgutes im Sitzen erkunden. Familie Guckert war mit Freunden und Bekannten in

großer Zahl angetreten, um die Hofbesucher mit abwechslungsreichen Speisen zu verköstigen oder mit kühlen Getränken zu versorgen. Begeistert waren die Besucher wieder von den überwiegend selbst gebackenen Kuchen und Torten. Die kleinen Besucher waren begeistert von den Häschen im Strohhalm und von den vielen Schwämmen im Sauerstall, in dem es für städtische Nasen ungewohnt roch.

Fortsetzung auf Seite 3 ▶

## Inhalt

Seite 3	Unterstützung für Flüchtlinge in Benjamin-Franklin-Village
Seite 4	Bahnlärm durch Güterzüge
Seite 5	Bauarbeiten an Mannheimer Schulen
Seite 6	Blumenauer Kerwe
Seite 7	Sandhofer Kerwe-Splitter
Seite 9	Gemeinschaftliches Wohnen im Alter
Seite 10	„Wir sind Waldhof“
Seite 11	Ferienspiele im Freibad Sandhofen
Seite 12	Termine

## Unser Stadtteil-Portal

Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.  
[www.stadtteil-portal.de](http://www.stadtteil-portal.de)





**MAURIS**  
IMMOBILIEN

**THOMAS MAURIS**  
WIR KÜMMERN UNS UM  
VERMIETUNG UND VERKAUF!

TEL.: 0621 - 167 31 55  
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

**KOSTENLOSE VERKAUFWERTERMITTLUNG**

MA: 0621 - 54 100  
HD: 06221 - 18 677 99  
LU: 0621 - 65 60 65

**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN

www.kuthan-immobilien.de

**Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried**  
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert \* nur 6,90 €\*

**KW 39**  
Frisch gekocht und heiß geliefert - auch für Vegetarier & Diabetiker -  
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Bunte Gemüseplatte, Soße Hollandaise, geb. Camembert, Kartoffeln, Waffelröllchen  
Di. Mandelschnitzel, Honig-Feinsoße, Basmati-Reis, Mischsalat, Obst  
Mi. Schlichtplatte, Sauerkraut, Kartoffelpüree, Beifert  
Do. Seelachsfilet, Blattspinat, Salzkartoffeln, Pudding  
Fr. Gemüserahmlasch, Champignons, Salzkartoffeln, Milchreis  
Sa. Rinderherbraten, Soße, Butterreis, Mischgemüse, Obst  
So. Hackbraten, Soße, Salzkartoffeln, Kaisergemüse, Buttergebäck

**Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37**  
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

**Steuererklärung schon abgegeben?**

**Einkommensteuererklärung**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbedingung nach § 4 Nr. 11 SIBerG.

**Manfred Herbel**  
Tel. 0621/7 48 19 10  
Fax 0621/7 48 19 12  
manfred.herbel@vhd.de  
www.vhd.de/b473

**SANDHOFEN / MÖNCHPLATZ**

1½ ZKB, 42 m²,  
ab sofort von Privat  
zu vermieten.  
340,- Euro + NK  
Tel. 0621 - 78 34 57

**GG**  
Malerschrieb & Shop

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt

**062206 - 9106 69**  
Schützenstraße 46 · Lampertheim

**Ralf Rodemer**  
KFZ-Meisterbetrieb

Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim  
Tel.: 0621 / 751328  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr  
ab 01.10. auch wieder Sa. 8.30-12.30 Uhr

**Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe**

- Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
- Reifen- und Batteriedienst
- Wagenpflege
- TÜV-Vorbereitung und AU

TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

**Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause**

- Pflege und Betreuung für Menschen mit Behinderung
- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familiengpflege
- Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Haushaltswirtschaftliche Versorgung

**Telefon 0621 / 22088**  
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

**20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!**

**Fahrschule Klaus Stahl**

Tel. 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12  
Mobil: 0171 75 35 292  
www.fahrschule-stahl.de  
fahrschule.stahl@freenet.de

**30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!**

Oppauer Str. 32 Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr  
Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr  
Am Alten Meßplatz 6 Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr  
Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

# „Wem geht die Kerwe? Unser!“

(Fortsetzung von Seite 1)



Reinhard Rohr bekommt von Fritz Schenkel und Prof. Dr. Egon Jüttner (v. l.) die Ehrenurkunde der Bürgervereinigung überreicht. Foto: Schillinger

Alexandri, die im Duett mit ihrer Schwester auch auf Platz drei landete, darf nun einen Video-Clip drehen oder eine Tonaufnahme machen. Louisa Yalden meisterte ihren Soloauftritt „Powerfrauen des Musicals“ mit gesanglicher Braut, und auch die Rock/Blues Band „Max meets Lenny“ um Bandleader Max Mury und Gitarrist Ulf „Lenny“ Lenke lieferten eine mitreißende Bühnenshow.

### Verkaufsoffener Kerwe-Sonntag

Ob die Kerwe-Meile im nördlichsten – und, von der Fläche betrachtet, auch größten – Stadtteil Mannheims zugleich auch die längste in der näheren Umgebung war, wissen wir zwar nicht – eine der schönsten war sie aber allemal. Was sich das Organisatoren-Team rund um Bettina Herbel und Roland Keulerleber gemeinsam mit Gewerbetreibenden vor Ort sowie einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern auch in diesem Jahr hatte einfallen lassen, begeisterte und überzeugte auf ganzer Linie. Nur ein Beispiel dafür: der verkaufsoffene Sonntag. Hier ergriffen teilnehmende Gewerbetreibende – parallel zum „normalen“, bereits äußerst unterhaltsamen Ker-

we-Programm mit Livemusik, Theateraufführungen, Fahrgeschäften sowie einem schön sortierten Handwerker- und Bauernmarkt – die gute Gelegenheit, sich mit ihren Geschäften und Angeboten einem zusätzlichen Kerwe-Publikum zu präsentieren.

Dank zweier Neuerungen gab es für die Besucher an diesem Tag außerdem gleich doppelt Gelegenheit, erstmalig dabei zu sein: Am ökumenischen Gottesdienst, mit dem der verkaufsoffene Sonntag am Stichplatz eingeleitet wurde, nahmen über 150 Menschen teil. Hier blieb Zeit und Raum, bewusst innewohnen – und das, obwohl mitten im Geschehen stattfindend. Beim 1. Menschenkicker-Turnier hingegen war genau das Gegenteil gefragt: Wer hier einen der drei ausgelobten Geldpreise zwischen 50 und 150 Euro gewinnen wollte, musste dafür selbst in die Rolle einer klassischen Tischkicker-Figur schlüpfen. Spaß pur, sowohl für die Teilnehmer als auch für das mit feierlicher Publikums.

### 6. Sandhofer Kerwe-Lauf

Nicht nur der Laufschuh-Auswahl war beim Sandhofer Kerwe-Lauf keine Grenzen

gesetzt – auch der Fantasie. Starteten viele der Teilnehmer unter zusätzlicher Nennung ihres Vereinsnamens, übten sich andere in äußerst kreativer Namensfindung: Die „Panikgruppe“, „Die Rentiere“ oder auch die „United Runners of Pfalz“ fanden sich an diesem verregneten Montag ebenso ein wie die „Lauffreundinnen forever“ oder die „Pocket Rocket Runners“.

Das Laufgeschehen vor Ort war im Vorfeld optimal organisiert und wurde von der Firma Maxx-Sports Timing Technologies bei Zeitmessung und Moderation sowie bei der anschließenden Siegerehrung professionell unterstützt. Trotz Regenschirm-Wetters verfolgten etliche Zuschauer die einzelnen Läufe entlang der Strecke und auch der Humor kam dabei nicht zu kurz. So gab es neben einer kleinen Moon-Walk-Tanzeinlage eines Helfers an der Seitenlinie auch eine mit leuchtendem Glitzer bestäubte Banane, mit der ein Sprössling – gut verpackt im Kinderwagen – begeistert dem vorbeilaufenden Papa zuwinkte, sehr zur Erheiterung aller Umstehenden. Schöne und faire Geste auch, dass bis zuletzt eintreffende Läufer seitens des Moderators immer wieder motivierend in das Geschehen mit einbezogen und vom Publikum mit Applaus und anfeuernden Rufen unterstützt wurden.

Nach erfolgtem Startschuss durch Marcus Buselmaier (Hauptsponsor Buselmaier Haus und Industrietechnik) ging es los. Die 183 am Ende mit Wertung ins Ziel gelangten Teilnehmer starteten dabei in insgesamt fünf Kategorien – dem unterschiedlichen Laufvermögen der jeweiligen Läufer Rechnung tragend. Mit 55 erfolgreichen Ziel-Einläufern der Männer und 12 durchs Ziel kommenden Frauen war der 10-Kilometer-Lauf dabei der teilnehmerstärkste Lauf. Die Strecke über fünf Runden führte größtenteils mitten durch das Kerwe-Geschehen, wurde nach DLV-Richtlinien vermessen und war damit bestlistenfähig. Die Teilnehmer, die sich Zeit für die Siegerehrung in der Alten Wiegehalle genommen hatten, erhielten unter anerkennendem Beifall des gutgelaunten Kerwe-Publikums ihre Urkunden und Preise überreicht. Und bei wem es in diesem Jahr (noch) für keinen Podest-Platz reichte, der durfte sich als Platziertes zumindest über ein Finisher-Shirt freuen.



Mit Begeisterung nahm die Sandhofer Jugend am Kerwelauf teil. Foto: Majewski

## Ergebnisse des 6. Sandhofer Kerwelaufs

**SANDHOFEN.** Beim 10-Kilometer-Lauf hatte Patrick Klein vom Team Physio -110° Celsius mit 35:45:80 Minuten die Nase vorn, gefolgt Aron Diechmann (37:29:58, UMA-LAW) und Tim Einsiedel (39:10:59, TSV Mannheim-Schönau) auf den Plätzen zwei und drei. Von den dabei mit startenden 12 Frauen siegte Anna Ewald vom Team Physio -110° Celsius mit 44:58,84 vor Regina Krüger (47:41:00, LT Lorsch) und Jaqueline Subke (48:11:24, TV Rheinau 1893). Beim Einsteiger-Lauf über sechs Kilometer, gelaufen in drei Runden, siegte Norman Doesken vom TV Rodenbach

mit 24:56:31. Andreas Zeidler aus Sandhofen belegte Platz 2 (28:40:28), gefolgt von Florian Krappel (WSV Sandhofen) in 30:05:67. Bei den gemeinsam mit startenden Frauen siegte hierbei Marion Krauss-Schulz mit einer Zeit von 32:56:18 vor Sandra Brummer (Laufschule go4it) in 35:53:20 und Laura Bugert (Lauffreundinnen forever) mit 40:55:63. Die Mixed-Firmen-Staffel über fünfmal zwei Kilometer gewann das Männer-Team 2 der Handballabteilung der Spielvereinigung mit einer Zeit von 39:30:78. Das Team PTA Mannheim landete mit 40:20:76 auf Platz

zwei, das Team der Stadt Lampertheim mit 41:40:23 auf Platz drei. Beim Jungendlauf über 1,4 Kilometer hieß der Gewinner am Ende Sebastian Müller (LC Olympia Lorsch) mit einer Zeit von 07:35:02. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Brüder Leon und Ruben Werle (TSV Amicitia Viernheim) mit Zeiten von 08:47:69 und 09:03:18. Alexander Branyiczki (LC Olympia Lorsch) gewann den 700-Meter-Kinderlauf in der Zeit von 02:44:50. Leni Hof vom TSV Sandhofen wurde Zweite (02:48:49) und Philippe Beisel (MTG) in 02:51:35 Dritter.

## EDITORIAL

### Flucht als letzter Ausweg



**Liebe Leserinnen und Leser,** stellen Sie sich vor, Ihr Haus wird von einer Bombe getroffen oder jemand droht Ihre Familie zu töten, weil Sie die falsche Religion haben. Derartige Gefahren liegen bei uns lange zurück, in anderen Teilen der Welt sind sie gegenwärtig. Und sie lassen sich annehmen, was Menschen in Massen zur Flucht aus ihrer Heimat bewegt.

Es gab sehr wohl Mahner, Journalisten wie Diktatoren, die diese Entwicklung vor Jahren prophezeit haben, nur wollten wir im sicheren Europa nicht recht daran glauben. Doch statt sich dem Problem zu stellen, werden Zäune gebaut. Es ist erniedrigend, Flüchtlingen die Reise durch einen halben Kontinent zuzumuten und dabei ihr Leben und letzte Ersparnisse in die Hände

von kriminellen Schleppern zu legen. Kaum einer fühlt sich für die Gestrandeten zuständig, die sich vor allem in Deutschland politisch willkommen und als Menschen geachtet sehen. Europa ist gescheitert.

Vielleicht erinnert sich Angela Merkel an unsere eigenen Landsleute, die einst über Ungarn die Flucht in ein freies Deutschland angetreten haben, wenn sie sich vor die Hilfesuchenden stellt und weniger Bürokratie bei deren Aufnahme fordert. Eine schnellere Entscheidung über Asyl oder Abschiebung ist nötig. Dabei aber, wie beispielhaft genannt, den Brandschutz zu vernachlässigen, wäre absolut falsch und fahrlässig. Vielmehr dürfen fehlende Dokumente kein Hindernis sein, damit Menschen in Aussicht gestellte Arbeitsstelle antreten dürfen, statt mit Steuergeldern unterstützt zum Nichtstun und Warten verdammt zu sein.

Es ist nicht die erste Einwanderungswelle in der Geschichte, die Deutschland verkräftet und verändert hat. Wir müssen uns alle darauf einstellen; es ist erst der Anfang.

Stefan Seitz

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag und Satz:** Schmidt Drehschäfer Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15  
E-Mail: info@sosmediend.de  
www.sosmediend.de

**Geschäftsführer:** Holger Schmid (Hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktionsleitung:** Klaus Schillinger (schi)

**Freie Mitarbeiter:** Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Peter Gudsorf (gus), Christine Majewski (cma), Patricia Popp (pp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Anzeigenleitung:** Karin Weidner  
**Anzeigen:** Petra Swoboda  
**Auflage:** 27.500 Stück  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Druck:** DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen  
**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen  
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

**Zurzeit gültige Anzeigenpreise:** 06/14 vom Juni 2014  
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Belegenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de



## UNSERE AUSLAGESTELLEN

- Mannheim-Sandhofen / Scharhof / Kirschgartshausen**
- Fotostudio Mechnig**  
Kalthorststraße 8-10
- Mode Engländer**  
Kalthorststraße 3
- Schreibwaren Kirsch**  
Sandhofer Straße 323-325
- Volksbank Sandhofen**  
Sandhofer Straße 311/313
- Commerzbank**  
Sandhofer Straße 321
- Autohaus Fenzel**  
Bürstatter Straße 27
- Salon Rita**  
Hanfstraße 4
- Bürgerdienst Sandhofen**  
Obergasse 1
- Lederwaren Benz**  
Kriegerstraße 4
- Blumen Beier**  
Ecke Viernheimer Weg / Amselstraße
- GEMÜ Getränke Müller**  
Domplaffweg 7-11
- Blumen Offenloch**  
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
- Bikemax**  
Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
- IKEA**  
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
- Raiffeisen-Markt**  
Kirschgartshäuser Straße 22-24
- Mannheim-Schönau / Blumenau**
- bft Tankstelle Lautensack**  
Lilienthalstraße 210
- Volksbank Sandhofen**  
Memeler Straße 17-19
- Bürgerdienst Schönau**  
Memeler Straße 51
- Sandhofer Woistubb**  
Dorfstraße 7a
- Lotto Heine**  
Kattowitzter Zeile 13a
- Toni's Lädchen**  
Memeler Straße 21
- Mannheim-Waldhof & Gartenstadt**
- Brüchle Toto-Lotto**  
Speckweg 132
- Physio Praxis**  
Sandra Stoezel (Ärztinhaus)  
Speckweg 45-51
- Bürgerdienst Waldhof**  
Alte Frankfurter Straße 23
- Freyja Shop**  
Freyaplatz 6-8
- Kiosk Mahl**  
Langer Schlag / Donarplatz
- TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V.**  
Bohringerstraße 5
- Kulturverein Waldhof e. V.**  
Speckweg 18
- VR Bank Rhein-Neckar**  
Ecke Waldstraße/Waldforste
- Volksbank Sandhofen**  
Langer Schlag 48-50
- Adler Apotheke**  
Haunauer Straße 52



# Unterstützung für Flüchtlinge in Benjamin-Franklin-Village

## Heinrich-Vetter-Stiftung finanziert Aufsitzrasenmäher



Junge Familien wagten die Flucht und hoffen auf eine bessere Zukunft in Deutschland.

**KÄFERTAL.** Bezirksbeiräte (BBR) aus Käfertal informierten sich bei einem Rundgang in den Flüchtlingsunterkünften auf dem Gelände der Benjamin-Franklin-Village (BFV). Chris Rihm (CDU) hatte diesen Rundgang angeregt, der von Hermann Genz, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales der Stadt Mannheim, organisiert wurde.

Bei diesem Rundgang stellten die CDU-Bezirksbeiräte unter anderem die Frage, wie man die dort untergebrachten Flüchtlinge unterstützen könne. Hermann Genz erklärte daraufhin, dass neben Kleidung und Spielsachen (Fahrräder, Roller, Sandspielzeug) auch dringend ein Aufsitzrasenmäher benötigt werde, um das angrenzende Sportgelände

zu mähen und begehbar zu machen. Im Moment ist eine Nutzung der 8.000 Quadratmeter aufgrund der Rasenhöhe nur eingeschränkt möglich, so dass die sportlichen Betätigungen überwiegend auf der Straße stattfinden.

Unmittelbar nach der Begehung setzten sich Roland Hartung, Alexander Hartung und Chris Rihm zusammen, um eine Lösung zu erarbeiten. Den Rest des Tages verbrachten sie damit, einen geeigneten – und zudem sofort lieferbaren – Rasensitzmäher zu organisieren. Für die Finanzierung des Mähers konnte die Heinrich-Vetter-Stiftung gewonnen werden, welche unbürokratisch schnelle Hilfe zusagte. In der Bauhaus-Filiale auf der Vogelstang wurde Chris Rihm dann fundig,

dort war ein Mäher mit Mulchfunktion (Neupreis 2.400 Euro) vorrätig, der sodann auf das BFV-Areal geliefert wurde.

Die Übergabe des Mähers erfolgte am 26. August in Anwesenheit von Sozial-Bürgermeister Michael Grötsch, Hermann Genz, Stadträtin Marianne Seitz, Roland Hartung und Mitgliedern des Käfertaler CDU-Bezirksbeirates gegenüber dem Baseballplatz vor der Highschool. Gerne hätte Roland Hartung die Eröffnungsrunde mit dem Aufsitzrasenmäher gefahren, aber leider war die Batterie des Gerätes noch nicht vollständig aufgeladen.

Bürgermeister Michael Grötsch bedankte sich bei den Organisatoren für ihr Engagement, das es den Menschen in BFV ermöglicht, sich aktiv zu betätigen, so dass diese den Tag nicht nur „mit Rum-

hängen“ verbringen müssen. Große Freude herrschte bei den anwesenden Flüchtlingskindern, als die Bezirksbeiräte Fußbälle und Sandspielsachen verteilten. Die Straßenmarkiere kam zum sofortigen Einsatz und so zierten lustige Fantasiegemälde die Straße vor der Turnhalle.

Auf dem Gelände der BFV sind in Gebäuden in städtischer Verwaltung zurzeit 190 Menschen untergebracht. Direkt daneben befinden sich die Gebäude in Länderverwaltung. Hier warten 1.100 Flüchtlinge auf eine rasche Bearbeitung ihrer Asylanträge. Verköstigt werden sie in der Turnhalle der Highschool, in der Halle dürfen die ausgegebenen Speisen aber nicht verzehrt werden, da laut Feuerpolizeilicher Verordnung dies nicht möglich ist. So nehmen die Flüchtlinge ihre Mahlzeiten auf der Straße ein.

Unbürokratisch hat hierfür die Stadt Biertischgarnituren zur Verfügung gestellt. Ein unhaltbarer Zustand, denn die Menschen, die hier untergebracht sind, haben keine Gelegenheit, sich zu betätigen oder von ihren Problemen abzulenken.

So stehen sie vor den Häuserblocks in Gruppen zusammen, rauchen oder nutzen ihre Smartphones, um mit ihren Verwandten in der Heimat in Verbindung zu bleiben. Die meisten von ihnen wollen in Deutschland bleiben, die Jüngeren einen Schulabschluss machen, und die Älteren hoffen auf eine reguläre Arbeitsstelle.

Bürgermeister Grötsch erwartet einen weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen, lehnt aber die von der MWS Projektentwicklungsgesellschaft vorgeschlagene, zusätzliche Belegung von Spinelli oder Hammonds derzeit ab. *schl*



Kinder nutzen die Kfz-freien Straßen als Spielplätze.

Fotos: Schillinger

# Offene Türen auf dem Guckertshof

(Fortsetzung von Seite 1)



Ruhig liegen bleiben und geduldig auf die Geburtswehen warten. Wenige Stunden später entbindet Elise 13 Ferkelchen. Foto: Schillinger

Dort schmachtete „Elise“, eine hochtrachtige Sau, unter der heißen Witterung. Ständig schaute Familie Guckert in Elise's „Wochenbett“, denn die Geburt der Ferkel stand bevor. Alles sei getimt, erklärte fachkundig der 14-jährige Sohn Wolfgang Guckert junior: Drei Monate, drei Wochen und drei Tage trägt eine Muttersau und eigentlich sollte Elise am Sonntag ihre Jungen zur Welt bringen, sozusagen als Attraktion des Tags der offenen Tür. Aber, der Mensch denkt und ... ja, alles weitere geht seinen natürlichen Gang. Wenige Stunden später entband Elise dann 13 Ferkelchen. Sie wurde übrigens vor einem Jahr freitagabends, just zum Tag der offenen Tür, geboren.

Doch das kümmernte die beiden Schwarzwälder Stuten Nelly und Natascha auf der Außenkoppel wenig. Die beiden Pferde, Mutter und Tochter, sind Neuankömmlinge auf dem Hof, denen es aber sichtlich gefällt, obwohl ihre Koppel sich direkt neben dem Auslauf zweier Kühe befindet. Doch was soll's, man schaut kurz rüber und versteht sich ohne Worte.

Aberundet wurde das Hofest mit Schmuckständen, frischem Obst, angeboten von einem Obstbauern, und Produkten einer Imkerei. Der Hofladen war geöffnet und viele nutzten die Gelegenheit, frische Produkte dort zu erwerben. Hier war auch die Gewinnübergabe der reichhaltigen Tombola, deren Erlös verschiedenen gemeinnützigen Projekten zugutekommt. *schl*

# Kleinod am Straßenrand

## Netzwerk Senioren Schönau zu Gast im Lehrgarten Sandhofen

SCHÖNAU. Verborgen liegt er, fast schon versteckt: hinter einem kleinen Parkplatz und einem unscheinbaren Tor. Wo in einem Augenblick noch fließender Verkehr vorherrscht, wartet im nächsten Moment ein richtiges Schatzkästchen auf den Besucher. Klein, aber fein – so lässt sich dieser Ort vielleicht am besten beschreiben. Die Rede ist vom Zentralen Mannheimer Lehrgarten in Sandhofen (Lilienthalstraße 60). Vier prächtige Silberweiden bannen den Blick, bevor sich das Auge erst einmal sattsehen muss: Formen und Farben, Pflanzen und Gewächse, Wege und Weite. Es warten Gerüche auf die Sinne, die sofort Erinnerungen wecken: ein Fenchel- oder Salbei-Tee, Rosmarinkartoffeln und Lavendelsäckchen.

Und genau das – dieses Wecken von Kindheits- und Jugenderinnerungen, die An-

sprache aller Sinne und das spontane Bedürfnis, diese Eindrücke mit anderen zu teilen – diente auch beim Besuch von rund 50 Seniorinnen und Senioren als „Initialzündung“. Am 25. August waren sie der Einladung des Netzwerks Senioren Schönau zum gemeinsamen Ausflug mit anschließendem Grillvergnügen, Kaffee und Kuchen gefolgt. Dank guter Gruppengröße, inhaltlich wie akustisch optimal verständlichen Ausführungen und der humorvollen und einnehmenden Art der Lehrgarten-Leiterin Dr. Ulrike Reutter tauten die Teilnehmer nach und nach auf und kamen so, fast unbemerkt, völlig zwanglos miteinander ins Gespräch. Auf sehr unauffällige, ungezwungene und zugleich verbindende Art erreichte man damit das gewünschte Ziel: Kontakt herstellen. „Menschen dazu zu bewegen, den ersten Schritt zu

machen, ist mit das Schwere“, stellen Reingard Cuba Ramos vom Quartierbüro Schönau (Caritas) und Dr. Justine Krautter in ihrer Arbeit mit älteren Menschen und für das Netzwerk Senioren Schönau immer wieder fest. Menschen zu erreichen, ihnen im Rahmen ihrer jeweiligen Verfassung Möglichkeiten zur Teilhabe am gemeinsamen Miteinander zu eröffnen und damit aktiv etwas gegen Vereinsamung im Alter zu unternehmen, ist daher primäres Anliegen des Netzwerks Senioren Schönau. *cma*

Mehr über die Angebote des Netzwerks Senioren Schönau erfahren Sie unter der Rufnummer 0621 7889250; mehr über den Zentralen Mannheimer Lehrgarten unter [www.gemeinschaftswerk-mannheim.de/Lehrgarten\\_-\\_Was\\_wir\\_tun.html](http://www.gemeinschaftswerk-mannheim.de/Lehrgarten_-_Was_wir_tun.html)



Rundgang mit Dr. Justine Krautter, Dr. Ulrike Reutter, Reingard Cuba Ramos (v. l.), Johanna Schmidt (3. v. r.). Foto: Majewski

# Beier grün erleben

Ihr Pflanzenspezialist

Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen, ☎ 0621/777860, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen

Ralf Bauer Immobilienwirt (Diplom VWA)



Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

Immo-vrbank.de Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

# Einladung ZUR HAUSMODENSCHAU HERBST/WINTER 2015

Trends der aktuellen Herbst/Winter-Kollektion 2015. Anschließend besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung und Anprobe.

**AM SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015**

In den Räumlichkeiten des Modehauses Engländer, Kalthorststraße 3, 68307 MA-Sandhofen

Zwei Termine stehen zur Wahl: 14.00 / 16.30 Uhr

Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um Anmeldung per Telefon 0621/77 18 85 oder E-Mail [info@mode-englaender.com](mailto:info@mode-englaender.com). Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Modehaus Engländer

MODEHAUS ENGLÄNDER | Kalthorststraße 3 68307 Mannheim (Sandhofen) TEL. 0621 - 77 18 85

# Das WWW von Donauer & Probst: WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich.“  
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

<b>Bereich Heiztechnik:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien</li><li>Regen, Energien, Solar, Wärmepumpen</li><li>Brennwerttechnik Öl und Gas</li><li>Fernwärme</li><li>Planung und Bau moderner Heizungsanlagen</li><li>Wartung und Reparatur inkl. Notdienst</li><li>Budesur Kachelofenheiznisse Öl und Gas</li></ul>	<b>Bereich Sanitär</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Planung und Komplettausführung neuer Bäder</li><li>Alt- und behindertengerechte Bäder</li><li>Installation Trinkwasser-versorgungsleitungen</li><li>Wartung und Instandsetzung</li><li>Trinkwasserhygiene/Legionelleninfektion</li><li>Gefährdungsanalysen Legionellen</li><li>Notdienst</li></ul>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Donauer & Probst GmbH & Co. KG  
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim  
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298  
E-Mail: [info@donpro.de](mailto:info@donpro.de) | Web: [www.donpro.de](http://www.donpro.de)

• Neue Gasheizung notwendig?  
• Veraltetes Badezimmer?  
• Neue Wasserleitungen unumgänglich?

**Wir sind Handwerker. Wir können das.**

Haut Sanitär + Heizung  
MA / Gartenstadt  
Wotanstraße 54  
Tel. 0621 - 75 17 61  
mail@haut-gmbh.de

**HAUT G m b H**  
Mitglied der Handwerkskammer  
[www.haut-gmbh.de](http://www.haut-gmbh.de)

rechtsanwalt jürgen e. wolf

fachanwalt für arbeits- und familienrecht  
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim  
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17  
[www.anwalt-mannheim.de](http://www.anwalt-mannheim.de)  
mail@anwalt-mannheim.de



### Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Schönau e.V.



#### Schlachtfest

Am 3. Oktober 2015, ab 11.00 Uhr  
auf dem Festplatz beim Siedlerheim

Die Schönauer Faschnachter warten mit Pfälzer Spezialitäten auf, wie z.B. Schlachtplatte, Leberknödel und Sauerkraut.

Tolle musikalische Unterhaltung durch das Blaulicht-Trio und Sugar Eddy.

Speisen und Getränke gibt es zu zivilen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Schönau e.V.

### FENZEL

- ABS
- Alarmsysteme mit Doppelschleife in Chrom
- Abtag f. Fah. und Botl. Window. v. u. h
- Alarmsysteme mit Innenraumüberwachung
- Altradsystem Quadra-Drive II
- Anhängerstabilisierung
- Aschenbecher heraus, mit Zigarettensanz.
- Ausfahrwarnsystem
- Automatische Fahrlichtschaltung
- Außenspiegel mit integrierter Blinkbuch
- Befestigungshaken am Gepäckraumboden
- Berganfahr- und Bergabfahrassistent
- Bi-Xenon-Scheinwerfer
- Bremsassistent (BAS)
- Bremsensystem mit Trockenbremsen bei Regen
- Command-View: Panorama-Glassch
- Dachreling in Chrom-Design
- Dachspoiler
- Dieselpartikelfilter
- Drehzahlmesser
- Dritte Bremsleuchte
- Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP)
- Fahrzeuginformations-Center EVC
- Fensterheber elektrisch (4)
- Fernlichtassistent SmartBeam
- Frontschürze mit Akzenten in Chrom-Des.
- Fußmatten vorn und hinten
- Gepäckraumabdeckung
- Getriebe: 8-Stufen-Automatik
- Getränkehalter vorn, beleuchtet
- Gurte: Dreipunkt-Sicherheitsgurte
- uv.m.

#### EU-Neuwagen

### JEEP Grand Cherokee 3.0 Multijet Overland

Motor: 184 kW (250 PS)  
Hubraum: 2987 ccm  
Kilometer: 94  
EZ: 09/2015 • TÜV/AU: 09/18  
Lackierung: Schwarz Metallic  
Polster: Leder Black



Baypreis  
54.490 €  
Mehrwertsteuer 8,5% abgerechnet

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50  
Bunzfelder Straße 27 • 68307 Mannheim  
info@autohaus-fenzel.de  
www.autohaus-fenzel.de

## „Zorn der betroffenen Anwohner“

### Mehr Bahnlärm durch zusätzliche Güterzüge im Mannheimer Norden?

**BLUMENAU.** Die Bürgerinitiative Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim (GESBIM) hatte zu einer Informationsveranstaltung im Saal der Jonage-meinde auf der Blumenau eingeladen. Dr. Gunther Mair von GESBIM referierte zu der anstehenden Problematik. Durch die Deutsche Bahn seien auf der größten Nord-Süd-Verbindung Europas, nämlich von Holland bis Italien, im Teilbereich der Rheintalbahn, wovon Mannheim mit einbezogen ist, 140 bis 200 Güterzüge täglich zusätzlich auf die Schiene zu bringen; die meisten zur Nachtzeit. Man kann sich selbst ausmalen, welch zusätzliche, unzumutbare Lärmbelastung dadurch zu erwarten ist. Den zahlreichen interessierten Zuhörern wurde dies in sehr anschaulichen Zahlen und Fakten erläutert, und die Idee einer Untertunnelung der Mannheimer Strecke oder eine Umgehung der Region vorgestellt.

Die Lösung wäre ein Tunnel, der in Blumenau beginnt und am Rangierbahnhof endet. Dass so etwas geht, hat der Bau des Pfingstbergtunnels gezeigt. „Was die in Südbaden, in der Ortenau und am Oberrhein geschafft haben, die Untertunnelung für den Güterverkehr, muss doch auch in Mannheim zu schaffen sein. Schließlich wohnen in Mannheim wesentlich mehr

Menschen als dort“, meinte Mair. Die Bahn soll nicht ausgebremst werden, „aber wir brauchen den Zorn der Bürger, denn nur dann bewegt sich die Bahn und investiert in eine neue Trasse“. Wie immer sind die anfallenden Kosten der Knackpunkt. Jedoch haben bereits die Untertunnelungsprojekte im Ortenaureis und am mittleren Oberrhein, die auch durch Bürgerinitiativen eingefordert wurden, Früchte getragen und damit bewiesen, dass solche Projekte realisierbar sind. Auch hier waren zuvor die Beziehung von Gesundheitsstudien über Lärmwirkung, Bildung eines Projektbeirates als Gremium (das sind Vertreter der Bürgerinitiative, der Städte und Gemeinden und die Bürger selbst) sowie Bahnproteste an Ober- und Hochrhein Grundvoraussetzung für die Durchsetzung der Forderung – einer letztendlich durchgeführten Untertunnelung, um der zusätzlichen Lärmbelastung zu entgehen.

Möglichkeiten, um den auch schon jetzt erheblichen Bahnlärm durch Güterzüge zu mindern, wie etwa technische Neuerungen oder Umrüstung der Güterwagen (Flüsterbremse oder Kompositsohlen als Fachbegriffe), wurden diskutiert, ebenso wie eine etwaige Verlegung des Güterverkehrs von Wohngebieten, aber

den Hauptbahnhof als ICE-Knotenpunkt und den Rangierbahnhof mit seinen Arbeitsplätzen zu erhalten.

Entscheidungssträger jedoch ist letztendlich immer der Betreiber, also die Deutsche Bahn, was die logische Konsequenz nach sich zieht, hierauf so viel wie möglich Einfluss zu nehmen. Eine nicht zu unterschätzende Möglichkeit sei, und das hat sich nachweisbar gezeigt, der Auftritt von protestierenden Bürgern, vertreten durch Bürgerinitiativen wie die GESBIM. Die GESBIM selbst warb deshalb zusammen mit anwesenden Bezirksbeiräten aus dem Mannheimer Norden um Unterstützung durch die Mannheimer Bürger und forderte den „Zorn der betroffenen Anwohner“ und deren Mitstreiter, um dem geplanten Vorhaben das notwendige Gehör zu verschaffen. Das Planfeststellungsverfahren als Grundvoraussetzung der zusätzlichen geplanten Bahnstrecke (mit oder ohne Untertunnelung oder Umgehung) soll Ende 2015, die Projektfertigstellung selbst 2019 erfolgen.

Abschließend forderte Dr. Gunther Mair ein, dass die Metropolregion Rhein-Neckar als gesamte starke Institution und alle Betroffenen und Interessierten zu einem gemeinsamen überregionalen Transmissorschlag als Ziel kommen sollten.

## MEINE MEINUNG

### Noch mehr Bahnverkehr macht die Menschen krank!



Der „Adler“ fährt in den neuen Bahnhof Waldhof ein. Foto: Schillinger

■ Der 25. Mai 1985 war für den Waldhof ein besonderer Tag, aber auch insgesamt für den Mannheimer Norden. An diesem Samstag war auf der Straße vor dem neu errichteten Waldhofer Bahnhof für den Straßenverkehr kein Durchkommen möglich. Tausende Menschen waren gekommen, um die Fertigstellung und die Einweihung der Westlichen Riedbahn zu feiern. Oberbürgermeister Gerhard Wulfer fuhr, im schwarzen Kat mit Zylinder, auf dem Lokführerstand des legendären „Adler“, der Nachbildung der ersten Dampflokomotive, die 1835 von Nürnberg nach Fürth fuhr, in den Bahnhof Waldhof ein. Umjubelt von den Menschen, die auch begeistert waren, dass die jahrelange Um- und Neubauphase nun endlich vorbei war.

hier die Mieter, und das bis heute. Nun soll der Güterverkehr massiv ausgeweitet werden, doch über Lärmschutz möchte kein Verantwortlicher reden. Denn alle Maßnahmen kosten richtig viel Geld. Und die Variante, die wirklich etwas bringen würde, am allermeisten: eine Untertunnelung, beginnend von der Blumenau bis zum Güterbahnhof Mannheim. Auch unsere Stadtverantwortlichen haben bisher nur halbherzig „herumgeier“, Aber warum nur? Die Bahntrasse geht mitten durch Wohngebiete, hier wohnen die Menschen nicht in Villen, sondern zum großen Teil in Häuserblocks und haben dieselben Wünsche wie die Menschen in Südbaden und am Oberrhein: „Eine Untertunnelung muss her.“ Und was dort möglich war, muss auch in Mannheim möglich sein, meint

Ganz bewusst hatten die Gestalter von 1985 auf der Seite von Waldhof-West keine Schutzwände gezogen. Man sollte offen in Mannheim einfahren können, ohne Mauern, die die Sicht verhindern. Leider haben die Bewohner von Waldhof-West sehr schnell gemerkt, dass das ein Fehler war. Denn sie bekamen nun den Bahnverkehr ungefiltert bis in die Schlaf- und Wohnstuben gebracht. Dementsprechend oft wechselten



Ihr Klaus Schillinger

## → KOMPAKT

### → Kinderflohmärkte bei St. Lioba

**WALDHOF.** Am Samstag, 17. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr in der Max-Schwall-Halle, Speckweg 173, ein Kindersachenflohmärkte des Kin-

derhauses St. Lioba statt. Für Tischreservierungen bitte melden unter Telefon 0152 266 99816 (ab dem 18. September immer ab 18 Uhr). zg

### → Flohmärkte „Rund ums Kind“

**GARTENSTADT/BLUMENAU.** Die Regenbogen-Kindergärten veranstalten in Kürze wieder ihre Flohmärkte „Rund ums Kind“. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spiel-sachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen sowie sonstige Speisen und Getränke. Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Regenbogen I, Termin: Sonntag, 27. September,

von 11 bis 14 Uhr, Ort: Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19, Mannheim-Gartenstadt. Anmeldung unter Flohmarkt@regenbogen@gmx.de Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Regenbogen II, Termin: Sonntag, 27. September, von 11 bis 13 Uhr, Ort: Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, Mannheim-Blumenau. Anmeldung unter KigaBlufI@web.de zg

### → Wie schütze ich mich vor Einbrüchen? Polizei informiert bei den Bürgerservices

**MANNHEIM-NORD.** Im Rahmen der Präventionstätigkeit kommt die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Mannheim mit einem Informationsstand zu den Bürgerservices. Interessierte Bürgerinnen/Bürger können sich Informationen über mechanischen und elektronischen Einbruchschutz holen. Es besteht auch die Möglichkeit zur Vereinbarung eines kostenlosen Vor-Ort-Termins, bei dem die

Fachberater der Polizei zu Ihnen nach Hause kommen und eine speziell auf Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung ausgerichtete Schwachstellenanalyse erstellen. In den Bürgerservice Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23, kommt die Polizei am Dienstag, den 6. Oktober, von 15 bis 18 Uhr, und in den Bürgerservice Schönau, Memeler Straße 51, kommt die Polizei am Mittwoch, den 14. Oktober, von 14 bis 18 Uhr. zg

## Ließ Herzen höherschlagen

### Sandhofener Oldtimer- und Traktortreffen 2015



Blick auf den Kinderfuhpark.

**SANDHOFEN.** Einmal einen „echten“ Porsche fahren – der Traum vieler. Liebhaber dieser Marke wären am 15. und 16. August auch auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins in Sandhofen fündig geworden. Wengleich die heimische Garage für einen Porsche Diesel Standard Star 238 (Baujahr 1961) doch etwas großzügiger gestaltet sein sollte. Denn, man mag es als „Ueingeweihter“ kaum glauben: Auch im Land der Traktoren findet sich diese Marke wieder – neben vielen „Kollegen“ anderer Hersteller, unter anderem Fendt, Lanz, Eicher oder MAN. In Summe eine äußerst sehenswerte Auswahl, die der 1. Sandhofener Traktoren- und Oldtimer-Verein 2013 e. V. an diesen zwei Tagen präsentierte.

Und eine, die bei vielen Besuchern spontan Erinnerungen weckte: „Hier, schau mal, so einen hatte mein Opa auch noch“, war beim Schlendern über das Gelände mehrfach zu hören. „Toll, dass es so etwas heute überhaupt noch gibt“, freuten sich andere. Kleine Besucher, wie die fünfjährige Hannah, staunten über ganz andere Dinge: „Du, Opa, wo ist denn da das

Besucher wartete ebenfalls. Besonderes: Eine liebevoll angelegte Mini-Rennstrecke inklusive Strohhallen-Bandenschutz. Absolutes Highlight: Die bunte Reihe kleiner Traktoren – komplett mit Helm und Werbe-Bannern bestückt – die in „eigenen“ Parkbuchten nur darauf warteten, geentert zu werden.

Mit jeweils 70 Euro trugen folgende Sponsoren zur Anschaffung des „Kinder-Fuhrparks“ bei: Elektro Herbel, mal Anders reisen, Toto Lotto Kirsch, Lohnunternehmen Holger Riffel, L.A.T.S. Lackaufbereitungstechnik Schöbel, Eiscafé Fontanella, Café Bette, Foto Mechnig, ALI's Bistrotante, Paul Dental, KFZ-Meisterbetrieb Chorosis, Dolde Land-, Baumaschinen und Gartentechnik e. K., Metzgerei Kadel, W+S Metallbau GmbH, Volksbank Sandhofen eG, Eltern aktiv, Karins Frische-Kiste/Bauer Merz, Benz-Lederwaren sowie Anders Elektrotechnik. cma

### SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 7. September



Porsche Diesel, Standard Star.

Fotos: Majewski

## Das Dach vom Fach!



Welfenweg 7 • 68307 Mannheim  
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!



### Mit gutem Gefühl unterwegs.

Weitere Informationen zur rvn finden Sie unter www.rvn-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.



Mo.- Fr. 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr

- Frühstücksbuffet
- Tagessen 5,80 EUR
- Mittwochs „Schlachtfest“
- Freitags „Lecker Fisch“

Corniche-Restaurant E-Mail: info@corniche-hotel.de  
Industriest.39 Tel. + 49 621 / 31 88 0702  
68169 Mannheim Fax + 49 621 / 31 88 0701



## Wolfgang Zwick wurde 70

Mitbegründer des Bds Mannheim-Nord genießt Ruhestand

**WALDHOF.** Wolfgang Zwick, Mitbegründer des Bds Mannheim-Nord, feierte am 1. September zusammen mit seiner Lebensgefährtin Sibylle Kohl in Spanien seinen 70. Geburtstag. Vor seiner Abreise erinnerte sich Zwick in einem Gespräch mit den Nord-Nachrichten an seine vielfältigen Aktivitäten, die ihm nicht nur positive Rückmeldungen einbrachten.

In Singen am Hohentwiel geboren, wuchs Wolfgang Zwick in der Gartenstadt in der Freyastraße auf, besuchte die Waldschule und machte danach eine Ausbildung als Versicherungskaufmann; danach machte er sich nach fünf Jahren selbstständig. 2013 verzerrte er sich selbst in den Ruhestand, ein wenig wehmütig, weil sein Sohn beruflich nicht in dieselben Fußstapfen wie der Vater treten wollte. „Ich war erfolgreich und wollte davon etwas weitergeben“, erzählte Wolfgang Zwick.

In Sandhofen gab es schon einen Gewerbeverein, aber sonst waren die Einzelhändler nicht organisiert. So gründete Zwick 1985 zusammen mit Albert Künster, dem Vater des derzeitigen SV Waldhof-Präsidenten Steffen Künster, den Bds Mannheim-Nord. Die Idee war, alle nördlichen

Stadtteile zu bündeln, „denn gemeinsam ist man stärker“. 666 Einladungen wurden verschickt, 35 Gewerbetreibende kamen zur Gründungsversammlung am 21. Juni 1988, die der damalige Bürgermeister Eckard Südmersen leitete, und nach zwei Stunden war der Bds Mannheim-Nord gegründet. „Das ging nur so schnell, weil anschließend ein Fußballländerspiel im Fernsehen übertragen wurde“, schmunzelte Zwick. Der damalige Jahresbeitrag

von 240 DM hat sich bisher nicht grundlegend verändert.

Zwick hatte Ideen und seine Vorstandsmitglieder unterstützten ihn dabei. So wurden zwei Gewerbeschauen durchgeführt, eine davon sogar in der Friedrich-Ebert-Schule auf dem Waldhof. Neben einem jährlichen Kinderfest auf der Wiese hinter dem Hallenbad Waldhof-Ost mit großer Tombola wurde ein Kulturpreis ausgelobt, der elf Mal verliehen wurde, unter anderem an Michael

Herberger, Bülent Ceylan, Chako Habekost, Charles Art und Hans-Peter Schwöbel.

Anregungen zur Umgestaltung des damaligen Parkplatzes von Bopp+Reuther und des weiteren Umfeldes holte sich Zwick von Architektur-Studenten der FH Kaiserslautern. 30 Studenten schauten sich die Bezirke Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg an und brachten durchaus positive Gestaltungsvorschläge zu Papier; das Projekt finanzierte der Bds Mannheim-Nord. Auch um die Restaurierung und Erhaltung des Kriegerdenkmals in Waldhof-West machte sich der Bds Gedanken, die aber aus Finanzierungsgründen bisher ad acta gelegt wurden.

Zwick war auch maßgeblich an der Gründung des Bds Mannheim (Stadt), an einer Leerstandsborse und an der Abschaffung der Luftraumsteuer beteiligt. Vor einigen Jahren übergab er die Geschicke des Bds Mannheim-Nord, auch aus gesundheitlichen Gründen, in die Hände seines Nachfolgers Karl H. Reinhardt und genießt nun seine freie Zeit, unter anderem auf dem Motorrad. Die Nord-Nachrichten wünschen dem Jubilär alle Gute zum 70.



Wolfgang Zwick neben seinem Hobby, seinem Motorrad. Foto: Schillinger

## Wenn „neue Kleider“ Schule machen

Stadt nutzt Sommerferien für Bauarbeiten an Mannheimer Schulen

**SANDHOFEN.** Mannheimer Schulen ergeht es während der diesjährigen Sommerferien wie Ihrem Kleiderschrank – wenn auch in etwas höheren Preislagen: Es werden neue Bedarfe, Größen und Maße angepasst, Teile ausgetauscht und in Einzelfällen wird Vorhandenes komplett erneuert. Oder auch umgebaut, um aktuellen

Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Am 20. August informierten sich Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb gemeinsam mit Jutta Petri (stellvertretende Schulleiterin Sandhofenschule), Lutz Jahre (Leiter Fachbereich Bildung), Karl-Heinz Frings (Geschäftsführer GBG Mannheim und Bau- und Betriebsservice

GmbH, BBS), Norbert Scheller (BBS), Peter Doberass (BBS) und Medienvertretern bei einer Baustellenbegehung exemplarisch in der Sandhofenschule über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen.

Jutta Petri und Peter Doberass (Projektleiter) führten durch fertiggestellte Bauabschnitte und einen im Bau befindlichen Gebäudetrakt (geplante Fertigstellung: September 2018), informierten über die gute Akzeptanz der Maßnahmen bei Schülern, Kollegium und Anwohnern und gewährten Einblick in Aufenthaltsbereiche und Klassenräume. Gesamtkosten der Generalsanierung: rund 16 Millionen Euro. Die Realschule wird bis zum Schuljahr 2017/2018 zur offenen Ganztagschule umgebaut und damit „eine wichtige Rolle in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie einnehmen“, so Dr. Freundlieb. Die Kosten seien gleichzeitig eine

bedeutende Investition in die Schulentwicklung. Insgesamt laufen an Mannheimer Schulen derzeit rund 35 Baumaßnahmen, von Brandschutz- über Sanierungsmaßnahmen zum Beispiel Heizungszentralen und Lüftungsanlagen) bis hin zum Ersatzneubau (Beispiel Eduard-Spranger-Schule). „Wir sind weiterhin auf einem sehr guten Weg, noch bestehende Sanierungsbedarfe abzubauen, um allen Mannheimer Schölerinnen und Schöler eine adäquate Lernumgebung zur Verfügung zu stellen, die den pädagogischen Anforderungen unserer Zeit entspricht“, ist Dr. Freundlieb zuversichtlich. Das Gesamtvolumen aller Schulbaumaßnahmen liegt im Haushaltsjahr 2015 bei rund 64.700.000 Euro. „Diese Summe investieren wir nicht nur in Gebäude – wir zahlen unmittelbar auf das Konto der Bildungsgerechtigkeit ein“, so Dr. Freundlieb. *cma*



Jutta Petri (Mitte) zeigt stolz die neugestalteten Räume der Sandhofenschule, rechts daneben Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb. Foto: Schillinger

## Waldmeisterschaften für Kids beim FDK

**GARTENSTADT.** Am 12. August und 1. September fanden in der Ferienzeit wieder die Waldmeisterschaften für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren beim Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. (FDK) statt. Aus fünf Institutionen nahmen über 50 Kinder plus Betreuerinnen an diesen Waldmeisterschaften teil. Waldpädagoge Mirko Klein war für den technischen Bereich wie das Aufbauen der einzelnen Aktionsstationen zuständig, und FDK-Vorstandsmitglied Werner Piffkowsky für Urkunden, Medaillen, Preise, Speis und Trank, was kostenlos an alle Kids, Betreuerinnen, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen ausgegeben wurde. Am zweiten Veranstaltungstag hatte sich mit Bürgermeisterin Felicitas Kubala hoher Besuch angesagt. Sie war punktlich

zur Begrüßung in den Morgenstunden anwesend und durchwanderte in Begleitung von Vorstandsmitglied Albrecht Trunk sämtliche Stationen, um sich vom Talent der Kids zu überzeugen. Auch sie wurde

mit einer Teilnehmerurkunde, einer Medaille und einer Waldbrochure ausgezeichnet.

Alle Kids wie auch Betreuer und Betreuerinnen hatten sehr viel Spaß und nahmen gerne Urkunde, Medaille und

Waldbrochure entgegen. Die nächste Waldmeisterschaft findet am Mittwoch, 4. November statt, zu der wieder alle Kinder- und Jugendhäuser der Metropolregion recht herzlich eingeladen sind. *zg/red*



Gruppenbild mit Teilnehmern, Betreuern und Organisatoren der Waldmeisterschaft. Foto: zg/FDK

„DIE SONNE AUF DEN BAUCH SCHEINEN LASSEN.“

Online-Banking: 24 H geöffnet!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Schnell und sicher auch von zu Hause aus. Besuchen Sie uns online! [www.vobasandhofen.de](http://www.vobasandhofen.de)

Volksbank Sandhofen eG

NEUERSCHENUNG

MOSKAU – MANNHEIM – PARIS

Neu aus dem Verlag Ihrer Stadtteilzeitung

Mit der Ausstellung „Moskau – Mannheim – Paris“ als Initiative der Kurpfälzer Figurenfreunde erinnern die Städte Mannheim und Ludwigshafen 2014 an das 200-jährige Jubiläum des Rheinübergangs russischer Truppen unter General Fabian Gottlieb von der Osten-Sacken zum Jahreswechsel 1813/14. Bis dahin stellte die napoleonische Epoche für Mannheim eine Zeit der größten gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen dar. Nun kamen auch östliche Einflüsse hinzu, die das Leben der weltoffenen Handels- und Wirtschaftsmetropole nachhaltig prägten.

Das bei Schmid Otreba Seitz Medien erschienene Buch fasst Ausstellungstexte, Vorträge im Rahmen des Betribsprogramms und ergänzende Informationen um dieses historische Ereignis zusammen, angereichert mit vielen in der Ausstellung gezeigten Grafiken und Fotos.

**Titel:** MOSKAU – MANNHEIM – PARIS  
**Europa am Wendepunkt einer Epoche**  
**Herausgeber:** Alfred Umhey und Matthias Stefan  
**Verlag:** Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim  
**Format:** 21,3 x 25,5 cm, Hardcover  
**Umfang:** 80 Seiten, über 70 meist farbige Abbildungen

Ab sofort im Buchhandel und beim Verlag erhältlich!

offizieller Buchpreis 19,90 Euro

MOSKAU – MANNHEIM – PARIS Europa am Wendepunkt einer Epoche

offizieller Buchpreis 19,90 Euro

**MANNHEIMER MESS**

Mit Bus und Bahn ins Vergnügen!

Ihr Vorteil 2,50 €

Günstiger mit der TAGES-KARTE des VRN zur Mannheimer Mess.

Sichern Sie sich einmalig einen Rabatt von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.

Größtes Volksfest der Region

26. SEPT. bis 11. OKT. 2015

NEUER MESSPLATZ

VRN RNF EICHBAUM CITY EVENTS MANNHEIM



## „Reich geboren und arm gestorben“

Erinnerung an Stadtpfarrer Landolin Kiefer

**WALDHOF.** Im Mai 1895 kam Pfarrer Landolin Kiefer auf den Waldhof und wirkte hier bis zu seinem Tod im Jahre 1936.

Als junger Pfarrkurat, zuerst an der eigenen Kirche der Spiegelfabrik, später als Pfarrer auf dem Waldhof, erlebte er das Entstehen und Wachsen des Stadtteiles. Für die immer größer werdende Gemeinde baute er die Franziskuskirche und das Franziskushaus, richtete schon vor der Jahrhundertwende in der Spiegelkolonie eine Kleinkinderschule, eine Nähstube und ein Schwesternwohnheim ein. Etwas später folgte die Kinderschule in der Hubenstraße auf dem Waldhof. Als die Gartenstadt mit ihren Siedlungen immer größer wurde, regte er den Bau der St. Elisabethkirche an.

Die besondere Eigenschaft des Stadtpfarrers Landolin Kiefer war seine Güte. Franziskus, der große Heilige des Mittelalters, war sein Vorbild;

nach ihm hat er seine Kirche benannt, ihm eiferte er nach, in seiner Liebe zu Mensch und Tier. Er half ohne Ansehen der Person, der Religionszugehörigkeit, der Herkunft. Auf Grund dieser Einstellung war er überall hoch angesehen. Er stimmte im Stadtrat für die Belange der Arbeiter, half Not lindern, wo er konnte. Überall hatte er Freunde und natürlich auch Ämter. Er war Kämmerer, Stellvertreter des Prälaten, arbeitete im Caritasverband und anderen sozialen Organisationen. Mit seiner Hilfe und durch seine Fürsprache kamen mehrere seiner Schüler zu akademischen Laufbahnen und wurden Ärzte und Wissenschaftler.

Seine große Sprachbegabung ließ ihn zum Beichtvater vieler Ausländer werden; war ein Zirkus in Mannheim, kamen von dort die Leute zu Stadtpfarrer Kiefer zur Beichte und im Ersten Weltkrieg hielt er an Sonntagen mehrere Gottesdienste bei den Kriegs-

gefangenen in verschiedenen Sprachen. Wenn von ihm gesprochen wurde, konnte man immer wieder hören, wie „Landolin“ – so hieß er eben für die Waldhöfer, denen er in schwerster Zeit beistand – Kranken, die kein Geld hatten, Kohlen zufahren ließ, und Kinderreiche mit einem Sack in seinen Keller schickte, damit sie sich dort Kartoffeln holten. Dabei nahm er keine Rücksicht auf Finanzen.

Als Stadtpfarrer Kiefer beerdigt wurde, sagte sein Freund, Prälat Bauer: „Er ist einer der wenigen, die reich geboren wurden und arm gestorben sind“. Wer von uns kann den Reichtum seiner Begabungen und seines Herzens ermessen, wer versteht die Predigt dieses Lebens ganz? Pfarrer Landolin Kiefer wurde in Friesenheim bei Lahr bestattet.

Quelle: „Unterwegs“ –  
gemeinsames ökumenisches  
Blatt der Franziskus-  
und Paulus-Gemeinden

## Miteinander-Restaurant „Landolin“ am Taunusplatz eröffnet



Felix Kilpert, Elvira Grimm und Hermann Wagenknecht mit Gästen auf der Terrasse und Restaurantleiterin Ute Buß (ganz rechts mit Landolin-Sektflasche).  
Foto: Schillinger

**WALDHOF.** Nach Pfarrer Landolin Kiefer, der von 1895 bis 1936 auf dem Waldhof lebte, hat der Mannheimer Caritasverband das Restaurant benannt, das im Erdgeschoss des neuen Caritas-Zentrums St. Franziskus nun am Taunusplatz eröffnet wurde. Für 100 Gäste ist im Restaurant ausreichend Platz, so dass auch Feiern für Familien oder Firmenfeiern hier ausgerichtet werden können. Hinzu

kommen 80 Plätze auf der Außenterrasse zum Taunusplatz hin und 20 Sitzplätze im künftig begrünten Innenhof. Zwölf Frauen und Männer arbeiten im Restaurant, sechs von ihnen sind Integrationsmitarbeiter. Fünf Aushilfen ohne Behinderung ergänzen den Mitarbeiterstamm unter der Restaurantleiterin Ute Buß, die auf 30 Jahre Erfahrung in Großküchen, aber auch in

Hotels zurückblicken kann. Schon wenige Tage nach der Eröffnung zeigt sich Ute Buß zufrieden. „Es ist gut angelaufen“, die Gäste seien interessiert und hätten Verständnis, wenn die Bestellung mal nicht so rasch aufgetragen wird. „Besonders in der Mittagszeit wird es manchmal hektisch“, erläutert die Restaurantleiterin. Aber die Behinderten sind hoch motiviert und haben viel Spaß an ihrer Tätigkeit, das merken auch die Gäste, die zum Teil „Wiederholungstäter“ sind und gerne ins „Landolin“ kommen.

Auf die Einrichtung, Farbgebung, Mobiliar und die frischen Blumen auf den Tischen wurde viel Wert gelegt. Aber auch auf die Speisekarte; hier wird großer Wert auf frische Zutaten gelegt. Das Fleisch und die Backwaren kommen von Einzelhandelsbetrieben vor Ort, die auch in der Speisekarte namentlich Erwähnung finden. Wichtig war Ute Buß auch die Auswahl der Weine, die sämtlich aus der Pfalz von der Unge-

ner Winzer eG. Herrenberg-Honigsäckel kommen. Hier lobt die Leiterin auch alle Getränkeliheranten, die sich großzügig an der Ausstattung beteiligt hatten. Eichbaum stellte die Außenbestuhlung mit Schirmen zur Verfügung, verzichtete bei den Schirmen auf die Brauereiwerbung und bedruckte diese stattdessen mit dem Restaurantnamen Landolin.

Die Küche serviert gutbürgerliche Speisen; angedacht ist, dass diese jahreszeitlich variieren, zum Beispiel in der Vorweihnachtszeit mit Gänsebraten. Es gibt fair produzierten Kaffee und auch die Servietten sind nachhaltig hergestellt. Eine Besonderheit bietet das Restaurant, wenn es prickeln soll: eine eigene Sektmarke „Landolin“ – Riesling extra trocken. Probieren ist extra erwünscht. schi

**Restaurant Landolin, Speckweg 17, Tel.: 0621/30 86 61 00. Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11-23 Uhr, Montag Ruhetag.**

## Gemeinsam anpacken

Roche-Trainees unterstützen die Kinderkrippe Krabbelkäfer

**SCHÖNAU.** Was haben ein Psychologe und ein Bereichsleiter der Firma Roche Diagnostics GmbH gemeinsam? Eigentlich nicht viel, außer sie zimmern an einem Montag im Juli zusammen im Garten der Schönauer Kinderkrippe Krabbelkäfer an einer Sitzgruppe aus Holz. Aber sie werkeln dort nicht alleine: Roche-Teilnehmer an einem speziellen Management-Start-up-Programm (MSU) haben sich in diesem Jahr gemeinsam mit ihren Mentoren entschieden, ihr jährliches Networking-Event einem sozialen Schwerpunkt zu widmen und sich an diesem Tag sozial zu engagieren. Hierzu trafen sie sich in der Schönauer Kinderkrippe, um das Außengelände zu verschönern.

Der Außeneinsatz der Roche-Mentees und ihrer Mentoren begann frühmorgens um 8.30 Uhr bei herrlichem Wetter: Holzbalken ausmessen, anreiben, bohren, senken, und danach die vorgefertigten Teile zusammenfügen zu einer Sitzgelegenheit für den bereits vorhandenen Sandkasten. Ein weiteres Projekt war die Anfertigung einer Sitzgruppe mit Tisch, eben-



Mentees und Mentoren beim gemeinsamen sozialen Arbeitseinsatz.  
Foto: Schillinger

falls aus Holzbalken. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, dass die verarbeiteten Materialien so behandelt wurden, dass sich kein Kind daran verletzen kann. Hierbei unterstützen Fachkräfte der Schreinerei Moser aus Mainleus die jungen Talente und ihre Mentoren. Für die Sitzgruppe wurde zudem eine Bodenfläche hergerichtet, die mit Folie abgedeckt und mit Kies aufgefüllt wurde. Aber auch an Pausen wurde gedacht, und so konnten die fleißigen Handwerker sich stär-

ken und ihre handwerklichen Erfahrungen austauschen. Engagierte Roche-Mitarbeiter gründeten die Kinderkrippe im Jahre 2006 mit Unterstützung des Unternehmens, der Stadt Mannheim und des Landes Baden-Württemberg. 49 Prozent der Platzkapazitäten sind für Kinder von Roche-Mitarbeitern vorgesehen. Noch heute seien Gründungsmitglieder hier ehrenamtlich tätig, berichtete Ines Geiger, Geschäftsführerin von Krabbelkäfer. schi

## Blumentzug und Bayerischer Abend

Blumenauer feierten Kerwe / Verärgerung über unfertigen Toilettenanbau

**BLUMENAU.** Die Siedler und Eigenheimergemeinschaft Mannheim-Blumenau feierte vom 4. bis 6. September ihre Traditionskerwe auf dem Festplatz am Vierheimer Weg.

Am Freitag ging es los mit einem Blumentzug vom Festplatz ab durch die Blumenauer Straßen mit Oldtimertaktoren und der Kerwebagage aus Sandhofen. Nach der Ankunft des Umzuges, wieder am Festplatz, wurde das neue Blumenkönigspaar gekürt. Die neue Blumenkönigin heißt Emma Knosla, sieben Jahre alt, und ihr König ist der vierjährige Justus Rutz. Weiter ging's mit der Verleihung der „coolen Socke“ an eine bekannte Persönlichkeit. In diesem Jahr erhielt diese Auszeichnung Jürgen Wolf von der SC Blumenau für sein Engagement um den Kunstrasenplatz. Den darauffolgenden Fassbieranstich hatte Landtagsabgeordneter Wolfgang

Raufelder übernommen, der ebenso wie sein Kollege Stefan Fulst-Blei zur Eröffnung gekommen war. Musikalisch unterhielten an diesem Abend „Shorty und Paul“ die Festgäste.

Am Samstag ging es rund beim Bayerischen Abend mit den „Zwoa Spitzbaum“ bei Haxen mit Kraut und Obazda mit Radi. Selbstverständlich auch mit gut gekühltem Gerstensaft. Voll war's, so voll, dass noch eiligst weitere Tische und Bänke aufgestellt werden mussten.

Der Kerwesonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, dem ein musikalischer Frühschoppen folgte, den die Sängerrose Blumenau gestaltete. Später unterhielt dann „Déjà vu“ die Besucher mit gängigen Melodien. Nur am Sonntag gab es die Kerwespezialität „Kutscherulasch mit Champignons und Spätzle“. Am Nachmittag gab es für die Kleinen auch



Die Sänger der „Sängerrose Blumenau“ beim musikalischen Frühschoppen.  
Foto: Schillinger

ein Kinderspielfest. Auf dem Parkplatz vor dem Festgelände standen Schausteller und ein Karussell und es war ein kleiner Hobbykreativmarkt aufgebaut. Hier hatten unter anderem Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler ihre Werke ausgestellt. Über die ganzen drei Tage war auch in der Sekt- und Weinbar reger Betrieb. Ein Dauerthema an den Ti-

schen war die Baumaßnahme einer behindertengerechten Toilettenanlage. Diese Maßnahme sollte eigentlich bis zur Kerwe abgeschlossen sein. Erster Vorsitzender Wolfgang Preuss erklärte, „dass die Anlage aufgrund von fragwürdigen Forderungen und Auflagen nicht wie zeitlich geplant durchgeführt werden konnte“. schi

## Gartenstädter feierten Sommerfest im Bürgergarten

Klaus Karle ist der diesjährige „Zöllner“



Einmal auf solch einem „Hobel“ sitzen. Für manche wurde ein Traum wahr.

**GARTENSTADT.** Zum dritten Mal feierte der Bürgerverein Gartenstadt sein dreitägiges Bürgerfest im Bürgergarten, gegenüber dem Bürgerhaus in der Kirchwaldstraße. Offiziell eröffneten Wolfgang Pahl, Vorstandsmitglied der Gartenstadt-Genossenschaft, und der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Aust das sommerliche Fest. Neu war in diesem Jahr, dass eine Cateringfirma die Verköstigung mit Getränken

und Speisen übernommen hatte. Anerkennung zollte der Bürgerverein Gartenstadt dem 75-jährigen Klaus Karle für seine unermüdliche handwerkliche Hilfe und ernannte ihn zum „Zöllner 2015“.

Altbewährt ist die Partnerschaft zur Stadt Riesa, und deshalb freuten sich die Besucher über die Auftritte der 22 Tänzerinnen des Tanzstudios Riesa. Weiter im Programm waren die „Big Mamas“ zu finden,

der Zirkus „Luna“, der Siedlergesangsverein Freundschaft Käferal und die Musikgruppen „Egerländer“ und das Blasorchester „Blau-Weiß Waldhof“.

Wohlfühlen konnten sich die Kleinen, die beim „Großen Preis der Volksbank Sandhofen“ auf Rutschautos einen Rundkurs absolvieren konnten. Hier wurden in zwei Altersklassen die Sieger ermittelt. Gleich daneben lockte ein Matschspielplatz mit Kletter-

gerüst und Wasserspritzpumpe zum Toben. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Mannheim-Nord, war mit einem Informationsstand vertreten, an dem man sich auch über die Flüchtlingssituation in der Region informieren konnte. Beamte des Polizeireviere Sandhofen waren mit einer Fahndrockeraktion vertreten und hatten ein Polizeimotorrad dabei, auf das sich jeder, der wollte, setzen konnte. schi



Matschspielplatz und im Hintergrund die Rutschauto-Rennstrecke.  
Fotos: Schillinger

## Ringer mit Teamgeist zum ersten Saisonsieg

**SANDHOFEN.** Mit Sorgenfalten sah man bei den Verantwortlichen des Ringerteam 2000 Sandhofen-Lampertheim (RSL) dem Saisonauftakt entgegen. Gleich drei Stammringer fielen zum Auftakt aus. Lange grübelte Trainer Alexander Bachmann mit dem sportlichen Leiter Marcel Knittel über die Aufstellung, bis man sich am Samstagmittag dann zu einer Aufstellung entschloss. Wie es sich später zeigen sollte, hatte man genau die richtige Mannschaft ausgewählt. Beim Abwiegen beider Mannschaften rechnete man sich keine großen Chancen aus.

Vor 115 Zuschauern kam zum Auftakt Martin Rothe kampfslos zu vier Punkten. Anschließend musste sich Tassilo Lahr gegen Janosch Höfling nach überhöhten

Punkten geschlagen geben. Einen starken Kampf zeigte Antonio Lupo gegen den 2. Kadetten-Weltmeister von 2012 Aleksander Petkov, den er leider verlor. In der Klasse bis 98 kg Freistil bekamen die RSL-Zuschauer dann einen alten Bekannten zu Gesicht. Artjom Jonin ging nach mehreren Jahren Pause, durch eine Verletzung bedingt, wieder für den RSL auf die Matte. Seine Klasse zeigte Chanee Park, der seinen Gegner nie zur Entfaltung kommen ließ und ihn vorzeitig besiegen konnte. Zur Pause stand es 8:12 für Weingarten. Nach der Pause ging Marcel Knittel erstmals in der 86-kg-Klasse auf die Matte, musste sich aber Johannes Niemesch geschlagen geben. Im griechisch-römischen Stil hatte es Michael Knittel mit Sören

Stein zu tun. Es entwickelte sich ein enges Duell, wo Knittel bis kurz vor Schluss knippte führte, ehe ihm der Kampfleiter eine strittige Passivitätsverwarnung gab. Dies hatte zur Folge, dass Knittel in die Bodenlage musste und dort kurz vor Kampfende die entscheidende Wertung abgab. Nun lag der RSL fast aussichtslos mit 8:17 zurück. Der bis 86 kg aufgerückte Florian Fuchs siegte mit 12:0 Punkten. Im vorletzten Kampf lag es an Sascha Knittel, der konzentriert zu Werke ging und unter dem Jubel der Zuschauer einen 13:1-Sieg feiern konnte. Damit stand der RSL 2000 als 18:17-Sieger fest. Zufrieden zeigte sich vor allem Trainer Alexander Bachmann, der trotz einiger fehlender Ringer den Kampf- und Teamgeist lobte. z/gred



# KERWE-SPLITTER

## Reinhard Rohr wird geehrt

Für seine Verdienste wurde Reinhard Rohr bei der Kerwe-Eröffnung mit der Ehrenurkunde der Sandhofener Bürgervereinigung ausgezeichnet. Fritz Schenkel überreichte Rohr die Urkunde für seine Verdienste auch um die Sandhofer Kerwe und den Adventsmarkt.

## Der Kerwekranz klemmt

Manchmal klemmt's aber auch überall. So ließ sich der Kerwekranz nicht in die Höhe ziehen, weil das Seil klemmte. Doch mit Zuhilfenahme einer Stange konnte Kerweborsch Wolfgang Merz den Kranz doch in die Höhe liften.

## Verunglückter Fassanstich

Das Freibierfass wurde von den Sandhofener Oldtimer- und Traktorfreunden gestiftet und von Franco Ceredo angestochen. Sein erster Schlag landete aber nicht auf dem Anstichzapfen, sondern darüber am Regulierhähnchen und riss es ab. Doch Bulldogfreunde und Kerweborschen wissen sich zu helfen. Daumen drauf und als Hahn eine Wasserpumpenzange genutzt; so geht's auch.

## Kurz vor dem Abbruch

Unfassbar, aber wahr: Solche Menschenmassen hatte der Stich noch nie gesehen. Konnten am Samstagnachmittag und am frühen Abend noch die RNV-Busse und der Kfz-Verkehr, zwar langsam, am Stich vorbeifahren, sowas aber schlagartig kurz vor 20 Uhr vorbei. Dicht an dicht standen die erwartungsfrohen Kerwe-Besucher, nicht nur bis an den Bühnenrand. Sie standen vor den Absperrungen am Stich über die Straße bis auf den Bürgersteig vor der Bäckerei Grimminger und machten eine Durchfahrt unmöglich. Bettina Herbel und Roland Keuerleber sperrten mit Polizeihauptkommissar Klaus Hagendorf eigenhändig die Zufahrtsstraßen zum Stich ab, um Schlimmes zu verhindern. Erst mit einer 30-minütigen Verspätung ging es dann auf der Bühne mit den „Classic-Brothers“ weiter.

## Nachschubprobleme

Mit solch einem Andrang hatten die Getränkestandbetreiber am Stich nicht gerechnet, und so mussten zum Beispiel die Boule-Freunde mehrmals Getränke nachordern.

## Wind unterm Rökkchen

Die Darsteller des Rhein-Neckar-Theaters, deren Getränkewagen auf der Kriegerstraße platziert war, nutzten die Straße daneben als Theaterbühne. Als am Sonntagnachmittag Wolken aufzogen und es wenig später sogar regnete, begannen sie ihr Nachmittagsprogramm eine halbe Stunde früher. Markus Beisel, auch als Celine Bouvier bekannt, fürchtete, dass „der Wind mein kurzes Rökkchen zu hoch weht“. Aber den meisten Wind machten er selbst und seine Mitstreiter, die das Publikum begeisterten und immer wieder ins Geschehen mit einbezogen. *schl*

**SP** Weitere Bilder unter [Stadtteil-Portal.de](http://Stadtteil-Portal.de), Nachrichten vom 24. und 26. August



Fotos:  
Majewski, Schillinger



## RUND UMS HAUS

**24 Stunden-Notdienst**  
0163/6 29 36 77



**UFER**  
SANITÄRTECHNIK  
HEIZUNGSTECHNIK  
SOLAR

Telefon: 0621/74 74 72  
Telefax: 0621/74 74 29  
Internet: www.sanitaer-ufer.de  
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Norbert Ufer GmbH  
Neueichwaldstr. 36  
68305 MA-Gartenstadt

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG  
■ FLÄCHENREINIGUNGEN ■ GERÜSTBAU  
■ SPENGLERARBEITEN



**THOMAS BECKER**  
DACHDECKEREI

Marconistraße 3  
68309 Mannheim  
Telefon: 0621 734909  
Telefax: 0621 738367  
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

**Heinz Guckert**  
Schlossermeister



**Zäune, Tore und Geländer**  
**Anfertigung und Instandsetzung**  
**Einbruchschutz und Schließanlagen**

Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim  
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054  
E-mail: guckert@versanet.de

**Harald Knoop**



- Innen- und Außenputz
- Altbauanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gips u. Stukkateurgegeschäft  
68307 Mannheim • Sonnenstr. 37a  
Tel. 78 54 88 • Fax 78 52 17  
www.stukkateur-knoop.de

**FLIESEN- & SCHREINER-TECHNIK & MÜLLER**  
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB

**Meister wissen wie's geht!**

Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand  
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

**Sven Gessel**  
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB

Friedrich-Dürr-Str. 23  
68307 Mannheim  
s.gessel-fliesenleger@versanet.de

Tel.: 0621 - 1 28 38 73  
Fax: 0621 - 1 28 38 74  
Mobil: 0176 - 78 50 21 11

Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:

- Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
- Balkon und Terrassensanierungen
- Großformatigen Fliesen
- Badumbau aus einer Hand
- Reparaturarbeiten
- Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

**STIER**  
Dach- und Fassadenbau

▼ DACHUNGEN ▼ BAUSPENGLEREI ▼ FASSADENBAU ▼ GERÜSTBAU

**Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum**

Dirschauer Weg 15a  
68307 Mannheim  
Tel 0621 / 43 77 20 20  
Fax 0621 / 43 77 20 21

**KAGEMA**  
Fenster und Türen aus Meisterhand

**FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN**

Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00  
www.kagama.de

**Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb**

- Altbauanierung
- Fliesenstrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

**Fred Knoop**  
Ausgabe 24a  
68307 Mannheim-Sandhofen  
info@fred-knoop.de

Tel: 0621- 77 25 61  
Fax 0621- 78 99 85 98  
Mobil 0172- 718 52 41

**Michael Keller**  
Freier Architekt  
Dipl.-Ing. (FH)



Leinenstraße 15  
68307 Mannheim  
Tel.: 0621 4305707  
Fax: 0621 4305709  
web: www.mk-architekt.de  
mail: mail@mk-architekt.de

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Türen · Fenster · Innenausbau  
Reparaturdienst · Dienstleistungen

**B Schreinerei Ballweg**

Scarrastraße 10  
68307 Mannheim  
Telefon 0621/781716  
Telefax 0621/771776  
www.schreinerei-ballweg.de

**Gardinen Ecke Alessandri**  
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnküchen  
Immer aktuelle Fensterleider zu günstigen Preisen

Mannheim Schönau  
Kattowitz Zelle 18a/  
Ecke Graudenzer Linie  
☎ 0621- 84 13 800

**Stockert Heizöl**  
Tel.: 77 18 10  
Ihr Partner in Sachen Heizöl

**Joachim Mainka**  
HEIZUNG · SANITAR · SERVICE

**Neues Bad**

Tel: 0621 - 43 02 54 20  
www.joachimmainka.de

**Hans Kaufmann**

Naturstein  
Außenstufen  
und Fensterbänke  
Küchenarbeitsplatten  
aus Granit  
Natursteinmöbel  
für Haus und Garten

**FormStein**

Kirchwaldstraße 4  
68305 Mannheim  
Tel. 0621/31 22 22  
Fax 0621/76 28 511  
Mobil 0175-36 42 664

**SSS SIEDLE**



Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

**50 Jahre**  
Familienbetrieb

**eh Elektro-Herbel**  
Karl Herbel GmbH  
Kriegerstr.13, 68307 MA  
Tel.: 0621/773950  
www.elektroherbel.de

**Süss**  
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

**Horst Süss**  
Dachdeckermeister + Energieberater  
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim  
Tel: 0621 773535  
E-Mail: suessdach@aol.com  
www.suessdach.de

*Das bessere Dach!*

**Meisterhaft**  
★★★★★

- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

**h.keller**  
schreinerei gmbh

innenausbau \_ haustüren \_ fenster

Viernheimer Weg 66-70 \_ 68307 Mannheim Sandhofen  
info@helmut-kellergmbh.de \_ www.helmut-kellergmbh.de  
Tel.: 0621/77 48 15 \_ Fax: 0621/77 26 28

**rudolph**  
elektroanlagen GmbH

Amselstraße 29  
68307 Mannheim  
Tel: 0621/77 11 25

Fax: 0621/78 66 94  
www.rudolph-elektro.de  
info@rudolph-elektro.de

**HAUT**  
Elektrotechnik GmbH

Edisonstraße 27  
68309 Mannheim

Tel.: 0621 / 74 17 32  
Fax: 0621 / 3 09 89 63  
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de  
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

**DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN**



**UND IMMER MIT SYSTEM**

SCHMID · OTREBA · SEITZ  
MEDEN

Fon 0621 - 72 73 96-0 • info@sosmedien.de • www.sosmedien.de  
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Jetzt Sonderpreise für Markisen  
Neue Stoffkollektionen

**100 Jahre**  
Familienbetrieb

**Rolladen Müller**

Neuartige Rolladenkasten-Isolierungen

Rollladen · Jalousien · Rollos  
Markisen · Kunststoff-Fenster  
Reparatur-Eildienst

Ihre Nr. 1 in Mannheim

**Telefon 32 22 80**  
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim



## Bürger informieren sich

### Windräder auch in Mannheims Norden?

**BLUMENAU.** Bei der Bürger-versammlung im Jonasaal auf der Blumenau referierte Klaus Burchard über die Planung zur Aufstellung mehrerer Windräder im Mannheimer Norden. Auch wenn noch keine endgültige Entscheidung feststehe, so sei doch in naher Zukunft zu erwarten, dass im Mannheimer Norden beidseitig der Bundesautobahn im Waldgebiet mit einem Mindestabstand von 1.000 Meter zur Wohnbebauung mit der Aufstellung mehrerer Windräder von bis zu 200 Meter Höhe ernsthaft zu rechnen sei.

Hauptpunkt der diskutierten Problematik war die Aussage des Referenten Klaus Burchard, dass die örtlichen Windverhältnisse die Aufstellung von Windrädern überhaupt nicht zuließen, weil sie rein rechnerisch absolut unrentabel seien. Dies würde den Betreiber jedoch nicht daran hindern, die Planung und Errichtung solcher Anlagen im Mannheimer Norden voranzutreiben. Zwei sogenannte Konzentrationszonen (KZN), das sind die vorgesehenen Aufstellungsorte der Windräder im

Käfertaler Wald, wurden bildlich vorgestellt und erläutert.

Ungeachtet der Sinnhaftigkeit solcher Anlagen wurde, um Missverständnisse zu vermeiden, durch anwesende Bezirks- und Stadträte klar gestellt, dass die bestehenden politischen Gremien (hier der Nachbarschaftsverband Heidelberg/Mannheim) aufgrund des aktuellen Teilflächenutzungsplanes verpflichtet sind, Standorte bzw. Flächen zur eventuellen Aufstellung von Windrädern auszuweisen, unabhängig davon, ob diese auch genutzt werden oder nicht.

Technische Daten wie Windhöflichkeit, Schattenwurf, Schlagschatten u.a., Fragen zur Aufstellung dieser Anlagen im Landschaftsschutzgebiet, auftretende Probleme durch negative Beeinträchtigung von Flora und Fauna, mögliche Gesundheitsrisiken und die Beeinflussung des bestehenden Grünzuges Käfertaler Wald waren Bestandteil des Vortrages, welcher durch die anwesenden Zuhörer interessiert aufgenommen und kontrovers diskutiert wurde.

gus



Jörg Zimmermann, kaufmännischer Prokurist der GBG, mit Ingrid Kunz-Albrecht und dem ehemaligen GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeyer (v. l.).

Foto: Gusdorf

**SCHÖNAU.** Gemeinschaftliches Leben und Wohnen, das hat sich der gemeinnützige Verein MaJuNA e. V. auf die Fahne geschrieben. Dessen Ziel ist die Förderung und Umsetzung des gemeinschaftlichen und selbstbestimmten Wohnens. Hierzu wurden in Kooperation mit der GBG zwei Häuser

in Mannheim ausgewählt und den notwendigen Erfordernissen angepasst. In der Mainstraße 34, Neckarstadt-Ost, entstand das erste barrierearm konzipierte Haus der MaJuNA. Im Karlsberger Weg 15 eröffnete im August 2014 das zweite MaJuNA-Haus, bestehend aus 18 barrierefreien

Wohnungen mit Wohngrößen von 43 und 56 Quadratmeter und mehreren Gemeinschaftsräumen. Barrierefrei heißt: Es sind ein Aufzug, eine Eingangs- und Treppenrampe sowie breitere Türen vorhanden, um die Zugänge entsprechend zu erleichtern.

Ingrid Kunz-Albrecht als Initiatorin und verantwortliche Leiterin lud zu einer Besichtigung ins Schönauer MaJuNA-Haus ein und erläuterte die Vorteile einer solchen Wohnform: Es ist eine Alternative zum Alters- oder Pflegeheim, bei welcher man nicht mehr alleine oder anonym leben muss. Einsamkeit und Isolation im Alter werden vermieden und man kann unter einem Dach in der auf die persönliche Lebenssituation abgestimmten eigenen Wohnung so lange wie möglich selbständig leben.

Eine hierzu notwendige Grundlage ist, dass die Bewohner sich in Alltags-, Krankheits- und Krisensituationen gegenseitig unterstützen und helfen und hierbei eine Wohnform verwirklichen, in der die

Balance zwischen Individualität und gemeinschaftlichem Leben möglich ist. Es wird größter Wert auf die persönliche Individualität gelegt, was bedeutet, dass der Bewohner die Angebote des Hauses nutzen kann, wenn er will. Auf Anfrage wurde ausdrücklich betont, dass im „Pflegefall“ eigenständig für die notwendige Pflege gesorgt wird, soweit dies möglich ist. Auch eine Wohnbegleithilfe, bestehend aus zwei Mitarbeitern der GBG, steht im Bedarfsfall zur Verfügung.

Der komplett mit Küche ausgestattete Gemeinschaftsraum wird gut angenommen und von den Bewohnern gerne genutzt. Dieser kann auch im Bedarfsfall für Interessierte außerhalb der Einrichtung gegen eine geringe Nutzungsgebühr angemietet werden. Für Fragen und Informationen ist die Einrichtung unter E-Mail [wohnen@majuna-mannheim.de](mailto:wohnen@majuna-mannheim.de) und Ingrid Kunz-Albrecht, Telefon 0621 414845 bzw. 44597806, sowie ihre Mitarbeiterin Maika Schatz, Telefon 0621 30749210 erreichbar. gus

## Gesundheitstage Mannheim-Nord am 22. und 23. Oktober

**SANDHOFEN.** Mit den Gesundheitstagen widmen sich die Nord-Nachrichten im Oktober mit Unterstützung der Initiative Sandhofen bereits zum vierten Mal einem Bereich, der uns alle betrifft: die Gesundheit. Das Thema mit all seinen Facetten wird ein Themenschwerpunkt in der Oktober-Ausgabe der Nord-Nachrichten sein. Auf Sonderseiten bieten wir Ärzten, Apothekern, Physiotherapeuten oder Heilpraktikern die Möglichkeit, ihr Fachgebiet vorzustellen und Aktionen anzubieten. Einen Höhepunkt bilden Fachvorträge anerkannter Spezialisten an zwei Abenden. Referenten werden dabei verschiedene Themen aus medizinischer oder rechtlicher Sicht erläutern und interessante Informationen vermitteln. Die Vorträge dau-

ern circa eine halbe Stunde, und im Anschluss ist Zeit für Diskussion und Fragen eingeplant. Zusätzlich können Besucher an Infoständen Kostproben und individuelle Beratung finden. Die Vorträge finden am Donnerstag und Freitag, 22. und 23. Oktober, abends in der Cafeteria von avendi Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich“ statt. Das ausführliche Programm wird in unserer Ausgabe vom 10. Oktober veröffentlicht.

Wer an einem Vortrag oder Infostand interessiert ist, kann sich bis 30. September bei Gerhard Engländer, Telefon 0172 9786070, E-Mail [mode.englaender@arcor.de](mailto:mode.englaender@arcor.de) melden. Für Inserate in den Nord-Nachrichten steht Petra Swoboda, Telefon 4307734 als Ansprechpartner zur Verfügung. sts



Klaus Burchard informierte zum Thema Windräder.

Foto: Gusdorf

## Größtes Volksfest der Region

### Oktobermess vom 26. September bis 11. Oktober

**MANNHEIM.** Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 26. September bis 11. Oktober freuen sich rund 160 Betriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. pml/red

• Weitere Informationen unter [www.gmm.de](http://www.gmm.de)



Alte Packstation auf der Schönau in der Schneidemühler Straße.

**SANDHOFEN/SCHÖNAU.** Musste man als hiesiger Stadtteilbewohner bisher noch auf eine Packstation in einem anderen Stadtteil ausweichen, ist dies seit 2. September für Sandhofens Bewohner deutlich einfacher. Der Grund: Die Packstation Schneidemühler Straße 11-13 in Schönau (Kapazität: 104 Fächer) wurde komplett abgebaut und durch eine neue, modulare Packstation mit 141

Fächern am Standort Sandhofen ersetzt. Der neue Standort im Vieriheimer Weg 56 ist verkehrsgünstig gelegen und damit aus beiden Stadtteilen gut zugänglich. Die neue Anlage hat ihren Platz beim Aldi-Markt Sandhofen gefunden und ist damit ab sofort per PKW, via Bus-Haltestelle „Friedhof“ oder auch auf dem Radweg optimal erreichbar. Auch an mögliche Platzre-

serven bei hoher Nutzung hat man bereits gedacht: Bei Bedarf kann auf bis zu 390 Fächer erweitert werden.

Hinter dem Begriff „DHL-Packstation“ verbirgt sich ein Paket-Automat der Deutschen Post, in dem Päckchen und Pakete – ähnlich wie bei einer Schließfachanlage am Bahnhof – für jeden Empfänger in separaten Fächern hinterlegt werden. Sie können dort rund um die Uhr abgeholt werden; Fach-Zugang haben nur die DHL-Mitarbeiter und der

Empfänger. Die Nutzung setzt allerdings eine vorherige Online-Anmeldung voraus. Ohne diese Formalitäten sind an der Packstation jedoch auch Paket- und Päckchenmarken erhältlich und so frankierte Sendungen können dort auch gleich direkt zum Versand in die Fächer eingelegt werden; der Weg zur Postfiliale entfällt dabei. cma

• Infos unter [www.dhl.de/de/paket/pakete-empfangen/packstation.html](http://www.dhl.de/de/paket/pakete-empfangen/packstation.html)



Neue Packstation in Sandhofen.

Fotos: Majewski/Schilling

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**Hier kommt keiner rein!**

Jedenfalls niemand, den Sie nicht kennen. Haustüren mit erhöhter Einbruchhemmung erhalten Sie bei Ihrem Weru-Fachbetrieb:

**Weru-Studio-Stotz**  
Neckarauer Straße 46  
68199 Mannheim  
Tel.: 0621 - 31 98 150  
Fax: 87 55 15 4  
Info@weru-studio-stotz.de  
www.stotz-fenster.de

**KAFFEEMASCHINE**  
DEFEKT?

REPARIEREN LÖHNT SICH

Fischer GmbH | Kundendienst  
fischerthieme@web.de  
www.kaffeemaschinenmacher.de  
TELEFON 0621/73 33 75

**SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST**  
SCHLÜSSELNOTDIENST

- Schuhe (Absätze, Sohlen, nähen, flicken & kleben)
- Schlüssel
- Stempel
- Gravuren
- Batteriewechsel
- Messer schärfen
- Lederwaren
- Schuhbedarf
- Fotokopien

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.15 – 13.00 Uhr  
und 14.00 – 18.15 Uhr  
Mi. 9.15 – 13.30 Uhr  
Sa. 9.15 – 13.30 Uhr  
Sonnenstr. 2 • Mannheim  
Tel. 0621 / 31 95 14 69

Augenlicht  
**RETTET**  
gesucht!

**cbr**

[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)



**Umweltaktivisten.**

Naturschutz beginnt im Alltag. Bei Entdeckungsrissen in die Natur können nicht nur die Kleinen große Überraschungen erleben.

Tipps für die Entdecker des Alltags gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 10108 Berlin oder unter [www.NABU.de](http://www.NABU.de).

**KOMPAKT**  
Pfalzausflug der Senioren

**WALDHOF.** Am 28. Oktober fahren die Senioren von St. Franziskus in die Pfalz zum Restaurant Schweigener Hof in 76889 Schweigen. Dort wird verweilt bei Kaffee und Abendessen. Eventuell geht die Fahrt nach dem Kaffee weiter nach

Wissembourg. Interessierte können sich telefonisch bei Frau Haßlöcher unter 757053 oder jeden Dienstag beim Seniorenkaffee im Gartensaal des Franziskushauses, Speckweg 6 (Eingang über Hinterhof) anmelden. zg



## Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November

**MANNHEIM-NORD.** Am Samstag, 7. November, wird von 18 bis 24 Uhr wieder ein kulturelles Highlight im Mannheimer Norden geboten. Mit der Lange Nacht der Kunst und Genüsse zeigt sich das örtliche Gewerbe von einer eindrucksvollen Seite. Betriebe

werden den roten Teppich für Besucher ausrollen, der zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern das einladende Erkennungszeichen für kunstinteressierte Nachtschwärmer darstellt. Das Programm verspricht vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und

Gaumen. Für eine aktive Teilnahme sprechen gute Gründe: Potentielle Kunden lernen den Betrieb in ungezwungener Atmosphäre kennen, beteiligte Künstler können sich einem Publikum präsentieren, und der gesellige Aspekt ist nicht zu unterschätzen. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse wurde vor zehn Jahren in Sandhofen geboren und hat sich als Aktion der Mannheimer Gewerbetreibenden etabliert. Sie findet heute zeitgleich in allen Mannheimer Stadtteilen und Vororten mit über 250 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern statt. Alle Teilnehmer und Aktionen werden in der großen Programmzeitung veröffentlicht, die am 5. November als Beilage in den Nord-Nachrichten erscheint. Außerdem sind alle Informationen im Internet unter [www.lange-nacht-mannheim.de](http://www.lange-nacht-mannheim.de) zu finden. sts

**An einer Teilnahme interessierte Betriebe und Künstler können sich noch bis 7. Oktober bei den örtlichen Gewerbevereinen anmelden.**



## Schülerinnen besuchen Senioren

Friedrich-Ebert-Schule kooperiert mit Seniorenzentrum

**WALDHOF.** Vier Schülerinnen absolvierten ein ganzes Schuljahr lang freiwillig einmal pro Woche für zwei Stunden ein soziales Praktikum im Seniorenzentrum Waldhof. Mit viel Engagement spielten und sprachen sie mit den älteren Menschen, sie halfen, den Nachmittagskaffee zu decken und gingen auch mit den Senioren spazieren. Mit dem Schuljahr endete für die Schülerinnen der Werkrealschule die Altenheim-AG. Die feierliche Verabschiedung der Projektteilnehmerinnen fand auf Wunsch der beteiligten Schülerinnen im Medienraum der Friedrich-Ebert-Schule Mannheim statt. Dabei bereiteten die Mädchen für acht Gäste des Seniorenzentrums ein leckeres Mittagessen (Schnitzel mit Kartoffelsalat und Nachtisch). Für musikalische Unterhaltung sorgten der Grundschulchor unter Leitung von Schulleiterin Ulrike Lück und fünf Schüler der Rock AG mit dem stellvertretenden

Schulleiter Bernd Hocker. Gisela Duwe, die Betreuerin des Projektes von Seiten des Altenheims, übergab den Schülerinnen als Dank kleine Geschenke. Von Alexandra Klenk, der Lehrerin für Berufswegeplanung, erhielten die Schülerinnen eine Urkunde, die sie bei späteren Bewerbungen nutzen können. Im neuen Schuljahr startet die Altenheim-AG mit neuen und hoffentlich genauso motivierten und engagierten Projektteilnehmern. zg

Schulleiter Bernd Hocker. Gisela Duwe, die Betreuerin des Projektes von Seiten des Altenheims, übergab den Schülerinnen als Dank kleine Geschenke. Von Alexandra Klenk, der Lehrerin für Berufswegeplanung, erhielten die Schülerinnen eine Urkunde, die sie bei späteren Bewerbungen nutzen können. Im neuen Schuljahr startet die Altenheim-AG mit neuen und hoffentlich genauso motivierten und engagierten Projektteilnehmern. zg



Gisela Duwe vom Seniorenzentrum (stehend, 5. v. l.), Lehrerinnen Alexandra Klenk (7. v. l.) und Sabine Imhof (3. v. r.) mit Schülerinnen und Heimbewohnern. Foto: zg

## Radiesche-Supp' und süßer Schleim

Tag der offenen Tür im Luftschutzbunker Sandhofen

**SANDHOFEN.** Zugegeben, es ist schon irgendwie ein mülliges Gefühl, durch den alten Hochbunker in der Birnbaumstraße zu spazieren, durch dicke Mauern und dunkle Gassen. Hier und da führen kleine Wege über Leitern in die Tiefe. Das Licht ist erloschen; der helle Wahnsinn, hier alleine einen Fuß hinunter zu setzen. Doch um halbsbrecherische Erkundungstouren soll es heute auch nicht gehen, vielmehr um die geschichtliche und militärhistorische Ausstellung, die durch das Heimatmuseum bereits im Jahr 2004 entstand. Die Intention? Interessierten

Besuchern soll anhand verschiedener Themensektionen, wie etwa jener der Schütze-Lanz Luftschiffahrt, der Machtübernahme durch das NS-Regime 1933 sowie das Dritte Reich und die Besetzung der Stadt Mannheim durch amerikanische Truppen im Zweiten Weltkrieg, diese Epoche begreifbar gemacht werden. Dazu gibt's Nachkriegsspeisen, Radieschensuppe oder süßen Schleim, der von den Amerikanern an Überlebende verteilt wurde. Dies ist vor allem Ausstellungsgründung Dirk Schulz zu verdanken. Der ehemalige Fluglotse in den

Coleman Barracks sammelte Exponate und schrieb sogar ein Buch. So reihen sich zahlreiche Originalfotos, Stadtpläne und Uniformen aneinander und geben Auskunft über längst vergangene Tage. Natürlich freuen sich die Veranstalter auch immer über Zeitzeugen, die Spannendes aus ihrer Kindheit oder Jugend zu berichten wissen. Kontakt: Zeitgeschichtliches Museum Mannheim, Birnbaumstraße 36 (Bunker), 68307 Mannheim-Sandhofen. Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Führungen nach Voranmeldung unter Telefon 0179 5034429. mp

## SCA Ferienaktion

Spaß für die Kinder, wenn die Eltern arbeiten



Teilnehmer der SCA-Ferienaktion am Trapez des Kinder- und Jugendzirkus Paletti.

Foto: zg/SCA

**SANDHOFEN.** Das Hygiene- und Forstprodukteunternehmen SCA organisiert und finanziert auch in diesem Jahr vier Wochen bunten Ferienspaß für die Mitarbeiterkinder am Standort Mannheim. Ziel ist es, berufstätige Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder während der sechs-wöchigen Sommerferienzeit

zu unterstützen. SCA zählt zu den familienfreundlichsten Unternehmen in Deutschland und legt großen Wert auf die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Wie das in der Praxis aussieht, zeigt SCA mit dem Ferienspaß für Mitarbeiterkinder am Standort Mannheim. Mit insgesamt elf Aktionen unterstützte das Un-

ternehmen berufstätige Eltern dabei, Betreuungsgenüsse während der Sommerferien zu vermeiden. Im August wurden die Kinder wochentags bis in den späten Nachmittag betreut. Die Angebote der SCA fanden zwischen dem 3. und 14. August statt und richteten sich an Kinder zwischen drei und 18 Jahren. Im Anschluss an die Betreuung bei SCA konnten sich die Kinder bei den Sportwochen „Sport, Spiel & Spaß“ des TV 1877 Waldhof noch bis 28. August weiter ausleben.

„Ohne das Engagement unserer Mitarbeiter gäbe es die SCA Ferienaktion in dieser Form heute nicht“, erklärt Werkleiter Roger Schilling. „Das Angebot entstand 2009 aus einer Eigeninitiative unserer Mitarbeiter, die in ihrer Freizeit tolle Ferienaktivitäten für ihre Kinder organisieren“, so Schilling. Heute stellt SCA die engagierten Mitarbeiter für die Durchführung der Ferienaktion frei. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 110 Kinder für die SCA Ferienaktion angemeldet. Die

Angebote waren nach Altersklassen gegliedert und wurden von zehn Betreuern und sieben Paten aus dem Unternehmen begleitet. Mitmachzirkus, Graffiti-Workshop oder Rafting- und Canyoning-Touren – Angebote für jede Altersstufe.

Für die „SCA Minis“ zwischen drei und sechs Jahren stand zum Beispiel der Kinder- und Jugendzirkus Paletti zum Mitmachen auf dem Programm. Weitere Aktionen wie ein Besuch auf dem Bauernhof, eine Ballschule oder ein Tag mit Polizei und Feuerwehr – inklusive Fahrt im Peterwagen mit Blaulicht und Sirene – garantierten unvergessliche Ferienerlebnisse.

Die „SCA Youngster“ von sieben bis 14 Jahren hatten unter anderem die Wahl zwischen einem Tennis- und Fußball-Camp und konnten sich bei einem Graffiti-Workshop kreativ ausleben.

Und für die „SCA Teens“ zwischen 14 und 18 Jahren hatte das Unternehmen eine Outdoor-Erlebniswoche mit Rafting- und Canyoning-Touren organisiert. zg/red

## Art-im-Takt präsentiert Oratorienkonzert in St. Elisabeth

**GARTENSTADT.** Für das Oratorienkonzert am Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, und Sonntag, 11. Oktober, 17 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Waldfrieden 76, hat sich Thomas Nauwart-Schultze mit seinem Art-im-Takt-Chor der Freilichtbühne etwas Besonderes einfallen lassen: Zwei Mannheimer Uraufführungen und eine selten aufgeführte Messe von Ludwig van Beethoven stehen auf dem Programm.

In diesem Konzert werden unbekannte und in Mannheim selten oder noch niemals aufgeführte Werke großer Meister der Klassik präsentiert: „Miserere in c-moll“ von Johann Adolf Hasse (1699-1783) für Soli, Chor und Orchester ist eine Mannheimer Erstausführung. In dem Werk, der Vertonung des 50. Psalms, verweist Hesses Musik eher auf den Trost und will durch ihre Schönheit den Hörer ergreifen und zur Andacht führen. „Sinfonie in c-moll“ / „Symphonie funebre“ von Joseph Martin Kraus (1756-1792), dem Odenwälder Mozart. Kraus schrieb



Der Chor der Freilichtbühne Art-im-Takt.

Foto: zg

dieses Werk für das Requiem des schwedischen Königs Gustav III. Zum Abschluss des Konzerts erklingt die Messe C-Dur op. 68 von Beethoven (1770-1827). Zu Unrecht steht dieses Werk im Schatten der großen „Missa Solemnis“.

Solisten sind Scarlett Meyer (Sopran), Sonja Nemet (Alt), Johannes Balbach (Tenor), Niklas Skner (Bass), Art-im-Takt (Chor der Freilichtbühne), Heidelberger Kantatenorchester und Ryoko Aoyagi (Orgel). Die Gesamtleitung hat

Thomas Nauwart-Schultze. Eintrittspreise für Erwachsene 16 Euro (Abendkasse 18 Euro), für Schüler und Studenten 10 Euro (Abendkasse 12 Euro), Tickets unter E-Mail [tickets@flbmannheim.de](mailto:tickets@flbmannheim.de) oder Hotline 0621 7828100. zg

## „Wir sind Waldhof“

Trafohaus im Schulhof verschönert

**WALDHOF.** Das Trafohaus, das an den Schulhof der Johannes-Gutenberg-Förderschule (JGF) grenzt, wurde mit einem Gemälde und zwei übergroßen Fußball-Trikots verschönert. Passend zum direkt nebenan liegenden Sepp-Herberger-Platz, hatten die Kinder der JGF-Schule eine Collage mit dem Titel „Wir sind Waldhof“ entworfen, die dann auf das städtische Gebäude aufgetragen wurde. Nach Entwerfen der Vierklässler von der Waldhof-Grundschule wurden zwei große Fußball-Trikots mit den Weltmeistern von 1954 und 2014 auf Kunststoffplatten an die Backsteinwand montiert.

Martin Willig vom Fanprojekt Mannheim hatte die Idee, die durch Spendenmittel von der Mannheimer Bürgerstiftung und vom Waldhofer Bezirksbeirat ermöglicht wurde. Die gelungene Verschönerung des Trafohauses wurde

von den beiden Schulen gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler trugen ihren Waldhof-

Rap vor, und die Schulleitungen nutzten den Anlass, um Siegerurkunden an die erfolg-

reichen Teilnehmer der Bundesjugendspiele zu übergeben. schi



Schülerinnen und Schüler der Waldhof-Grundschule und der JGF-Schule vor dem verschönerten Trafohaus.

Foto: Schillinger



# Ferenspiele im Freibad Sandhofen

## „Piraten-Abenteuer“ ein voller Erfolg



Eine echte Piratentaufe gehört einfach dazu!

Foto: Majewski

**SANDHOFEN.** Wo sich normalerweise Sonnenhungrige und Wasserratten tummeln, boten die Wetterbedingungen der letzten beiden August-Wochen nun bis zu 15 Kindern täglich die ungeahnte Möglichkeit, sich im Rahmen der Ferienspiele im Freibad Sandhofen bei Spielen und Aktivitäten über das gesamte Freibad ausbreiten zu können. Unter dem Motto „Piraten-Abenteuer“ erhielten Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren aus dem gesamten Mannheimer Stadtgebiet kostenlos und unter Anleitung erfahrener pädagogischer Mitarbeiter vom 17. bis 28. August (Montag bis Freitag) ausgiebige Gelegenheit zur aktiven Teilnahme – lediglich der Eintrittspreis ins Bad blieb zu entrichten. Veranstaltet und durchgeführt wurden diese Ferienspiele in einer Kooperation zwischen Förderverein Freibad Sandhofen e. V. und Freireligi-

ösem Wohlfahrtsverband Baden e. V. Unterstützung vor Ort erhielt „Kapitän“ Max Rohrbach (Jugendreferent Freireligiöse Jugend) dabei durch eine wechselnde „Bordbesatzung“ in Gestalt von jeweils zwei Betreuerinnen aus Stadtteil-Einrichtungen der „Schulkindbetreuung“; ein ganzzjähriges, nicht-kommunales Betreuungssangebot des Freireligiösen Wohlfahrtsverbandes Baden e. V., das sich insbesondere an berufstätige Eltern von Grundschulkindern innerhalb der einzelnen Stadtteile richtet. Doch nicht nur für Betreuer, auch für Teilnehmer gab es alle Hände voll zu tun: Es wurde gespielt, gebastelt sowie Hinweise und Fahrten gefolgt, um die einmal pro Woche versteckte Schatzkiste – randvoll gepackt mit Naschwerk – gemeinsam aufzuspüren und mittels Teamwork erfolgreich zu knacken. Aktionen und Spiele

im Wasser ergänzten das Programm, und auch „an Land“ ließ sich die Crew in der Zeit zwischen 9 und 14 Uhr täglich so einiges einfallen, damit die Ferienzeit auch für daheimgebliebene Kinder zu einem schönen Erlebnis wurde.

Tatkräftig unterstützt wurden die Ferienspiele vom Schwimmmeister-Team im Freibad Sandhofen. „Wir wurden hier von Beginn an mit offenen Armen empfangen“, so die Betreuer und Veranstalterinnen. Zur Realisierung beigetragen hat auch eine Spende der GfG an den Förderverein des Freibads. Die rund 10 Kisten Spiel-Material wie auch die Kostenübernahme des Betreuungspersonals wurden aus Mitteln des Wohlfahrtsverbandes erbracht. *cm*

**SP** Weitere Bilder unter [Stadtteil-Portal.de](#), [Nachrichten vom 8. September](#)

# Willi Sommer wurde 90



Jubilär Willi Sommer, Ehefrau Elsbeth Sommer, Prof. Dr. Egon Jüttner und Helga Weber (v. l.). **Foto: zg**

**SANDHOFEN.** Willi Sommer, Mitglied und früherer Vorsitzender des Ältestenrats der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, wurde 90 Jahre alt. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung, Prof. Dr. Egon Jüttner, und die Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatforschung und Chefin des Heimatmuseums Sandhofen, Helga Weber, gratulierten dem Jubilar zum Geburtstag und wünschten ihm alles Gute. Sie dankten Willi Sommer für

seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Bürgervereinigung, aber auch für sein Engagement beim Gesangverein Sängerbund-Sängerlust und für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der St. Bartholomäusgemeinde. Sommer, so Jüttner, könne stolz sein auf sein ehrenamtliches Engagement zugunsten von Sandhofen. Jüttner: „Wir sind stolz auf Sie und hoffen, dass Sie noch lange in der Bürgervereinigung aktiv mitarbeiten.“ *zg*

## → KOMPAKT

### → Jazz-Gottesdienst

**SANDHOFEN.** Am Sonntag, den 25. Oktober, spielt um 10.30 Uhr der Jazz-Musiker Daniel Sich mit Kollegen in der Dreifaltigkeitskirche beim Gottesdienst. Den Gottesdienst hält Pfarrer Wolfram Langpape. Der Eintritt ist frei. *zg*

### → Sabine Kaack zu Gast im Franziskushaus

**WALDHOF.** Schauspielerin Sabine Kaack wurde durch ihre Rolle in der Serie „Diese Drombuschs“ bundesweit bekannt. In weiteren ZDF-Reihen wie „SOKO 5113“ oder „Da kommt Kalle“ wurde sie zum Serienstar. Aber auch auf der großen Leinwand konnte sie u.a. als Irma in dem preisgekrönten Kinofilm „Die Katze“ große Erfolge feiern. Am 7. Novem-

ber kommt sie nun mit einer Buchlesung zu den Kulturtagen Waldhof in den Franziskusaal. Im Rahmen der Langen Nacht der Kunst und Genüsse wird sie einen Weihnachtskrimi vortragen. Weitere Informationen erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben oder unter [www.kulturtagewaldhof.de](#) *zg*

### → Alice Hoffmann bei den Waldhofer Kulturtagen

**WALDHOF.** Alice Hoffmann gastiert mit ihrem Programm „Denk emol“ als Vanessa Backes am 26. September um 20 Uhr im Franziskusaal bei den Kulturtagen Waldhof in Mannheim. Frau Backes, bewaffnet mit ihrem Handtäschchen, baut sich nach der zerbrochenen Ehe ein neues Leben auf und gründet eine Ich-AG, besucht einen Englischkurs, kommt in den saar-

ländischen Landtag und beginnt, sich erstmals Gedanken zu machen über „außerhäusliche“ Themen. Mit der typischen Naivität und ihrer kabarettistischen Schärfe werden die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung gesetzt. Tickets sind erhältlich über [www.eventim.de](#) oder alle bekannten VKV-Stellen oder Hotline 0621 101011. *zg*

# Kultur auf Spinelli

Am 26. September steht die Kultur im Mittelpunkt



Luftaufnahme der Spinelli-Kaserne.

Foto: zg/Stadt MA

**MANNHEIM.** Am letzten Samstag im September dominiert die Kultur auf dem Gelände der Spinelli-Kaserne. Die Bundesgartenschau-Gesellschaft, die seit Juni einmal im Monat einlädt, das bisher unzugängliche Areal der ehemaligen Spinelli Barracks kennenzulernen, bietet am 26. September zwischen 13 und 18 Uhr interessierten Besuchern einen Tag rund um das Thema „Kultur“. So stellen zahlreiche große und kleine Kultureinrichtungen ihre Angebote für Herbst und Winter vor. Kre-

ative Mitmachaktionen und Aufführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, verschiedene Ausstellungen sowie einiges mehr gehören dabei auch zum Programm. Bereits zweimal öffnete die BUGA-Gesellschaft das Tor der Spinelli-Kaserne, sowohl im Juli als auch im August war das Besucherinteresse sehr groß. Die Veranstaltung erfolgt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Mannheim und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Kulturelle Stadtentwicklung

sowie dem Projekt „Gestalte Dein Freiland“. Info: 26. September (13 bis 18 Uhr) „Spinelli erleben – Kultur“, Der Eintritt ist frei. Da auf dem Gelände nur eingeschränkt Parkplätze zur Verfügung stehen, empfiehlt sich die Anreise mit dem ÖPNV. Das Veranstaltungsgelände ist von den Haltestellen „Talstraße“ und „Adolf-Damaschke-Ring“ (RVN Linie 7) nur wenige Minuten entfernt. *zg*

**➔ Weitere Informationen unter [www.buga2023.de](#).**

# Traumfrau verzweifelt gesucht

Freilichtbühne startet in neue Saison

**GARTENSTADT.** Begleiten Sie Harald auf der Suche nach seiner Traumfrau. Er kann und will es einfach nicht glauben: SIE hat IHN verlassen! Julia hat Haralds Leben damit völlig durcheinandergebracht, ihn völlig zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Zuversicht und Hoffnungslosigkeit hängen lassen. Eigentlich muss seine Julia zurückkommen, sie muss reumütig zurückkehren – es war doch alles so perfekt! Harald (Marco Hullmann) leidet, lässt sich hängen, isst kaum noch. Seine langjährige gute Freundin aus der Jugendzeit Henri (Conny Bundschuh) schafft es schließlich, ihn aus der emotionalen Talsohle herauszureißen. Sie macht ihm

Mut, selbst auf die Suche nach einer neuen Partnerin zu gehen! Harald lässt sich trotz aller Vorbehalte auf das Wagnis ein. Mit Hilfe von Anzeigen versucht er sozusagen die „Nadel im Heuhaufen“ zu finden. Und wirklich – er hat einige Verabredungen und trifft dabei auf sehr unterschiedliche Frauen (Sandra Mercator, Corinna Brandl, Jelena Bruderuhs und Samira Delibajir). Es dauert einige Zeit, bis er sich klar werden kann, was er sucht, was er braucht, was er vermisst, was er erhofft ... Das Publikum kann bei dieser Komödie von Tony Dunham, in deutscher Fassung von Jan Berggrath, teilnehmen an

höchst vergnüglichen Erlebnissen bei Haralds Partnerinensuche unter der Regie von Ute Zuber und Christa Krieger. Premiere ist am Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 18./ 23./ 24./ 30. und 31. Oktober, sowie am 1./ 7. und 8. November. Beginn freitags und samstags 20 Uhr, sonntags 16 Uhr. Eintritt: Erwachsene 17 Euro, Ermäßigte 15 Euro und Kinder 10 Euro. Tickets unter [tickets@flbmannheim.de](#) oder Hotline 0621 7628100. *zg/red*

**➔ Kontakt: Freilichtbühne Mannheim, Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, Internet: [www.flbmannheim.de](#)**

## ZURÜCKGEBLÄTERT

Vor 10 Jahren war im Norden viel los

**MANNHEIM-NORD.** Zwei Tage lang feierten die Sozialdemokraten ihr Sommerfest am Karlstern und hatten mit dem Besuch des Regierenden Bürgermeisters aus Berlin, Klaus Wowereit, einen absoluten Höhepunkt. Bei dem von Andrea Safferling und ihrem Schönauer Ortsverein bestens organisierten Fest ging es aber nicht nur um Politik und Wahlkampf, Spaß und Unterhaltung standen dabei eindeutig im Vordergrund. Ein tolles Bühnenprogramm präsentierte Bezirksbeirat Stefan Höß den zahlreichen Besuchern, darunter auch Oberbürgermeister Gerhard Widder und MdB Lothar Mark. Einer der Höhepunkte war ein Möbel-Zusammenschraub-Wettbewerb. Hier traten Helen Heberer und Dr. Peter Kurz gegen die Stadträte Andrea Safferling und Dr. Frank Mentrup an. Ziel war es, eine funktionstüchtige „IKEA“-Truhe zusammenzuschrauben, die anschließend versteigert und der Erlös dem Projekt „Kinder am Rande der Stadt“ übergeben wurde.

Das im Februar 2005 durch den Innenminister des Landes Baden-Württemberg Heribert Rech eingeweihte Polizeirevier Sandhofen war zum wiederholten Male Treffpunkt der Mannheimer Polizeipensionäre. Rund 150 Pensionäre sowie zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Polizeiführung fanden sich

im Hof des Polizeireviere ein, um den Nachmittag bei geselligem Beisammensein zu verbringen. Revierführer Helmut Wachter konnte neben MdB Lothar Mark und dem Vorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau, August Mehl, auch die Direktoren der Volksbank Sandhofen, Bernd Aust und Manfred Baumann, begrüßen. Rege wurden in den Reihen der „Veteranen“ Erinnerungen ausgetauscht, aber auch ein wacher Blick auf die künftige Entwicklung der Polizei im Lande gelegt.

Auch sportlich konnte der Mannheimer Norden glänzen, zum Beispiel beim 8. Sandhofer Trimmathlon. Bei optimalen Wettkampfbedingungen gingen die insgesamt 106 Teilnehmer pünktlich im Sandhofer Schwimmbad auf die Strecke von 500 Metern. Nach der Schwimmstrecke starteten die Teilnehmer auf die 18,8 Kilometer lange Radstrecke, um im Anschluss noch 5 Kilometer zu laufen. Dank der vielen Helfer, Streckenposten und des Deutschen Roten Kreuzes kamen alle Teilnehmer ohne Blessuren im Ziel an und durften sich über ein Finish-Shirt freuen. Gemütlich wurde es nach der Siegerehrung auf dem Gelände der DJK bei Kaffee und Kuchen, Speis und Trank. Kinder konnten sich inzwischen schminken lassen und sich auf dem Platz austoben. *sch*



Beim Schraub-Wettbewerb traten Helen Heberer und Dr. Peter Kurz gegen Andrea Safferling und Dr. Frank Mentrup (v. l.) an, Stefan Höß (am Mikrofon) moderierte. **Foto: Archiv Karschts**

## IHRE MEINUNG

### Schönauer Geschichte(n)

**Liebe Leser der Nord-Nachrichten,** meine Serie „Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung“ endete vorläufig mit dem Artikel Einbau einer Orgel in der Kirche Guter Hirte. Mir ist bekannt, dass die Serie sehr gerne gelesen wurde. Deshalb wird sie später fortgesetzt. In meinem Archiv gibt es viele Bilder von alten Zeiten und interessante Berichte, die ich ab und zu gerne veröffentlichen würde. Die abgebildete Fotografie wurde an einem Faschnachtstag auf dem Schönauer Marktplatz aufgenommen. Der Marktplatz

wurde im Jahre 1992 nach dem „Engel der Schönau“ Lena Maurer (1904-1990) umbenannt. Fotograf war Horst Rückemann, der von Januar 1982 bis Juni 1995 Pfarrer der evangelischen Emmaus-Gemeinde Schönau war. Abgebildet sind die drei Schönauer Walter Simon, Lothar Schmidt und August Mehl. Simon wohnte in der Haderslebener Straße, Schrems in der Opitzstraße und Mehl in der Srohrauer Straße. Ich würde mich freuen, wenn Ihnen künftig die Bilder und Berichte auch gefallen würden. *August Mehl*



Walter Simon, Lothar Schmidt und August Mehl (v. l.). **Foto: Archiv Mehl**



**FÜR SIE HIER VOR ORT**  
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

**BESTATTUNGSHAUS ZELLER**

Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.  
**Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.**  
Auf Wunsch Hausbesuche  
**Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- €** zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren  
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr  
Waldstraße/Ecke Waldpforte  
**Mannheim 06 21/7 48 23 26**

**BÜHN**  
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 - 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

**SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.**

**SPENDE BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

**FRIEDHÖFE MANNHEIM**  
Bestattungsdienst

**Im Sterbefall alles in einer Hand**  
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)  
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

**MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER** seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume  
Hausbesuche in allen Stadtteilen  
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner  
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

**ZENTRALRUF: MA - 33 99 30**

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim - Am Friedhof 33 • Feudenheim - Hauptstraße 17

**REHM**  
Bestattungen  
Von Mensch zu Mensch.

Schönauer Straße 24  
Mannheim  
Tel. 0621-78 96 14 31  
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.  
www.rehm-bestattungen.de

Traurig. Verzweifelt. Gelähmt.  
Wenn ein Mensch plötzlich geht ... sind wir da!

**GRABMALE**

Viernheimer Weg 50  
68307 Mannheim  
Tel. 0621/771281

**SIEGMANN**

Altmühlstr. 12  
68199 Mannheim  
Tel. 0621/85 83 45

- fairer Preis  
- starke Leistung

www.siegmann-grabmale.de

Die frische Art der Fotografie

**fotomech.niq**

Kalthorststraße 8  
68307 Mannheim  
Tel. +49 (0) 621/771214  
Web www.fotomech.niq.de

präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

**TERMINE**

**SANDHOFEN**

→ Samstag/Sonntag, 19./20. September  
Reit- und Fahrverein, Voltturnier  
→ Sonntag, 27. September  
Dreifaltigkeitsebene, Gemeindeversammlung  
→ Sonntag, 4. Oktober  
Reit- und Fahrverein, Kutschturnier  
→ Sonntag, 11. Oktober  
„avendi“, Mandolinenkonzert  
→ Donnerstag, 15. Oktober  
„avendi“, Oktoberfest

**BLUMENAU**

→ Sonntag, 20. September  
10.30 Uhr, SC Blumenau, Tennis, Jugendabschluss mit Meisterschaftsfinalspielen  
→ Sonntag, 27. September  
11-13 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Regenbogen II, Jona-Gemeindefest, Viernheimer Weg 222

**SCHÖNAU**

→ Samstag, 26. September  
ab 12 Uhr, Schönauer Kulturtage, Siedlerheim  
→ Sonntag, 27. September  
ab 17 Uhr, Schönauer Kulturtage, Siedlerheim  
→ Dienstag, 29. September  
17 Uhr, Collini Social Club spricht mit schönauer Bürgern, Endhaltestelle Linie 1, Vorplatz Jugendhaus  
→ Samstag, 3. Oktober  
ab 11 Uhr, Schlachtfest der KG Grün-Weiss Schönau  
→ Mittwoch, 14. Oktober  
15-18 Uhr, „Wie schütze ich mich vor Einbrüchen?“, Polizei informiert im Bürgerservice Schönau, Memeler Straße 51

**WALDHOF**

→ Samstag/Sonntag, 19./20. September  
TV 1577 Jubiläumsturnier „40 Jahre Tennis“ (Damen und Herren 50), anschließend Oktoberfest zum Saisonabschluss  
→ Samstag, 26. September  
20 Uhr, Alice Hoffmann bei den Waldhofer Kulturtagen, Franziskushaus  
→ Samstag/Sonntag, 26./27. September  
Fest der Familie – Bazar – in St. Lioba

**Grabmale FormStein**

Kirchwaldstraße 4  
68305 Mannheim  
Tel. 0621/31 22 22  
Fax 0621/76 28 511  
Mobil 0175-36 42 664

→ Dienstag, 6. Oktober  
15-18 Uhr, „Wie schütze ich mich vor Einbrüchen?“, Polizei informiert im Bürgerservice Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23  
17 Uhr, AWO WaGaLu, Vorstand/Info, KulturHaus Waldhof  
→ Donnerstag, 8. Oktober  
15 Uhr, Seniorennachmittag, Sgm. Speckweg, St. Lioba  
→ Freitag, 9. Oktober  
15 Uhr, AWO WaGaLu, Kaffeenaachmittag, KulturHaus Waldhof  
→ Sonntag, 11. Oktober  
10.30 Uhr, Gemeindefest St. Franziskus, Franziskushaus  
18 Uhr, Chorkonzert, Gethsemanekirche  
→ Samstag, 17. Oktober  
14-16 Uhr, Max-Schwall-Halle, Speckweg 173, Kinderflohmarkt TV 1877, Jubiläumsball „40 Jahre Tennis“, Fred Hauser Halle

**KIRCHEN**

**GUTER HIRTE, SCHÖNAU**  
Tel.: 0621 77 79 90  
→ Sonntag, 18. Oktober  
14 Uhr, GD (mit Krankensalbung)

**ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN**  
www.kathma-nord.de  
Tel.: 0621 777 00 10  
→ Sonntag, 27. September  
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)  
→ Sonntag, 11. Oktober  
10.30 Uhr, GD (25 Jahre Peru-Partnerschaft)  
→ Samstag, 17. Oktober  
18 Uhr, GD (mit Taufe)

**ST. ELISABETH, GARTENSTADT**  
Tel.: 0621 762 00-0  
→ Sonntag, 18. Oktober  
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

**ST. FRANZISKUS, WALDHOF**  
www.st-franziskus-mannheim.de  
Tel.: 0621 762 88 88  
→ Sonntag, 4. Oktober  
10.30 Uhr, GD (Patrozinium)  
→ Samstag, 17. Oktober  
17 Uhr, GD (Taufsonntag)

**ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL**  
Tel.: 0621 75 12 66  
→ Sonntag, 27. September  
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

**ST. MICHAEL, BLUMENAU**  
→ Sonntag, 4. Oktober  
10.30 Uhr, GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

**KÄFERTAL**

→ Samstag, 17. Oktober  
19 Uhr, Herbstfest/Herbstball, Kulturhaus Käferal, Siedlergesangverein Freundschaft

**NACHBARSCHAFT**

→ Samstag, 26. September  
11-18 Uhr, Kultur auf Spinelli

**SPD SANDHOFEN**

→ Jeden 1. Mittwoch im Monat  
19 bis 20 Uhr Telefon-sprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

**SPD SCHÖNAU**

→ Mittwoch, 23. September  
17.30-18.30 Uhr, Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro mit Bernhard Hölling (BBR), Marco Vasta und Jesse Bojic  
→ Samstag, 26. September  
10-12 Uhr, Infostand auf dem Lena Maurer Platz

**JÜTNER AM TELEFON**

→ Samstag, 26. September  
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner, Stadtrat und MdB, steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Er ist unter der Telefonnummer 0621 7897390 zu erreichen.

**HEIMATMUSEUM SANDHOFEN**

→ 1. u. 3. Sonntag im Monat  
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12,

**KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN**

→ Jeden 3. Sonntag im Monat  
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28  
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen  
Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

**FREILICHTBÜHNE MANNHEIM**

Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, tickets@flbmannheim.de, Ticket-Hotline: 0621 7628100, Öffnungszeiten  
Kassenhaus: Mo., Mi., Fr. 18.30-20 Uhr, Mi. 11-12 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn

**→ KOMPAKT**

**→ Schlachtfest der KG Grün-Weiss Schönau**

**SCHÖNAU.** Am Samstag, 4. Oktober, findet auf dem Festplatz beim Siedlerheim das Schlachtfest der Schönauer Fassnachter mit Pfälzer Spezialitäten statt. Mit Schlachtplatte, Leberknödel, Sauerkraut und anderen deftigen Köstlichkeiten werden die Gäste ab 11 Uhr verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgen das Blaulicht Trio und Sugar Eddy. Damit das Schlachtfest bei jeder Witterung stattfinden kann, werden Festzelte aufgestellt. Das Veranstaltungsteam von Grün-Weiss würde sich über zahlreiche Besucher sehr freuen. zg

**→ Konfi 3 zum fünften Mal im Norden Mannheims**

**SCHÖNAU.** Konfi 3 startete im Oktober zum fünften Mal wieder als Kooperationsprojekt zwischen der Schönauergemeinde und der Dreieinigkeitsgemeinde Sandhofen. Dieses Projekt richtet sich an alle Kinder der 3. Klasse, ganz egal, ob sie getauft sind oder nicht. Die Drittklässler können hier das Gemeinde- und Kirchenleben, die Taufe und das Abendmahl kennenlernen. Neben Basteln, Spielen und Singen werden auch Familiengottesdienste vorbereitet, da die Konfi-3-Kinder bei den Gottesdiensten fester Bestandteil sind. Einmal monatlich treffen wir uns samstags abwechselnd in Schönau und Sandhofen. Das Projekt wurde von Pädagogen der Landeskirche und der AG Dia Ost Mannheim ausgearbeitet, so dass die Themen kindgerecht sind. So haben die Konfi-3-Kinder bisher eigene Taufkerzen gebastelt und ein Parament für den Altar hergestellt. Am Ende des Konfi-3-Projekts steht ein Segnungsgottesdienst. Nun wird die neue Konfi-3-Gruppe mit Freude erwartet. Die Mitarbeiter freuen sich, viele Konfi-3-Kinder begrüßen zu dürfen. Bei Interesse oder Fragen rufen Sie in den Pfarrbüros an: Sandhofen 7709010; Schönau 781895. zg

**→ Fest der Familie – Bazar in St. Lioba**

**WALDHOF.** Die katholische Pfarrgemeinde St. Lioba im Speckweg feiert Ende September ihr Gemeindefest, das „Fest der Familie“ oder den „Bazar“. Das Fest beginnt am Samstag, 26. September, um 14 Uhr mit dem Kindergartenerfest. Dort gibt es auch Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen. Um 17 Uhr findet in der Kirche eine Dankandacht statt und anschließend öffnet die Weinstube im Pfarrer-Schilling-Saal. Am darauffolgenden Sonntag findet um 10.30 Uhr der Festgottesdienst statt, den Kinder und Jugendliche mitgestalten. Anschließend gibt es Mittagessen in der Max-Schwall-Halle. Um 14 Uhr beginnt das bunte Nachmittagsprogramm: Auf dem Freigelände bieten die Ministranten und die Pfadfinder ein buntes Programm an, das sich besonders an die Kinder richtet. Außerdem werden der Zirkus Paletti und die Minigarde der Frühschul-Platz Ausschnitte aus ihrem Repertoire präsentieren. Natürlich gibt es auch ein reichhaltiges Angebot an Speis und Trank. Ab 17 Uhr kann man den Abend dann gemütlich in der Weinstube ausklingen lassen. Die Gemeinde St. Lioba freut sich auf all ihre Festbesucher und wünscht ihnen eine schöne Zeit beim „Bazar“. zg

**UNSER TEAM**

**Klaus Schillinger** (Redaktion)  
Alte Frankfurter Straße 58  
68305 Mannheim  
Fon 0621 76216369  
Mobil 0176 31142377  
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

**Petra Swoboda** (Anzeigen)  
Glücksburger Weg 88  
68305 Mannheim  
Fon 0621 4307734  
Fax 0621 4307735  
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

**UNSERE TERMINE 2015**

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. Oktober (05. Oktober)	Gesundheit
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

**Auf Wiedersehen am 16. Oktober**

**Collini Social Club – Zurück in die Zukunft**

**COLLINI SOCIAL CLUB**

**SCHÖNAU.** Am Dienstag, den 29. September, bittet der Collini Social Club Schönauer Bürgerinnen und Bürger vor dem Schönauer Jugendhaus zum Gespräch. Thema: Wie lässt sich die Entwicklung eines Stadtteils beeinflussen? Ausgangspunkt: 1983 bekam die Schönau ein schickes Neubauviertel. Wie wurden aus den neuen Siedlern Nachbarn und Schönauer, und wie veränderte sich die Schönau durch den neuen Stadtteil? Collini Social Club spricht mit Schönauer Bürgern und der Geographin Christina West sowie Christian Hübel von der strategischen Steuerung Mannheim. Collini Social Club will Interesse und Begeisterung wecken für theoretische Überlegungen zu Zukunft der Stadt und auffordern, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen in die wissenschaftliche und politische Debatte einzubringen. Weitere Termine und Informationen finden Sie unter collinisocialclub.org zg/red

Thema in der nächsten Ausgabe:

**4. Gesundheitstage Mannheim-Nord**